

Jahresbericht

über den

Zustand des ersten deutschen Staatsgymnasiums in Brünn für 1899|1900.

I. Der Lehrkörper.

I. Veränderungen.

a) Durch Austritt.

1. Der k. k. Regierungsrath und Gymnasialdirector Ignaz Pokorny wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 28. Juli 1899, Z. 21.125 in den bleibenden Ruhestand versetzt und ihm hiebei mit Allerhöchster Entschliebung vom 20. Juli 1899 die Allerhöchste Anerkennung für seine vieljährige vorzügliche Dienstleistung ausgesprochen.

2. Der k. k. Professor des Gymnasiums in Ung.-Hradisch Alois Niederhauser, welcher im letzten Halbjahre den beiden deutschen Gymnasien in Brünn zur Dienstleistung zugewiesen war, wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 25. August 1899, Z. 23.549 dem deutschen Staatsgymnasium in Olmütz zur Dienstleistung zugewiesen.

3. Der supplierende Gymnasiallehrer Alois Voderek wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 22. Juni 1899, Z. 13.523 zum wirklichen Lehrer am Gymnasium in Mähr.-Trübau ernannt.

4. Der supplierende Gymnasiallehrer Robert Olbrich wurde infolge L.-Sch.-Erl. vom 10. November 1899, Z. 15.606 auf eigenes Ansuchen mit 16. November 1899 seiner hierortigen Dienstleistung enthoben.

Der israelitische Religionslehrer der hierortigen Anstalt Dr. Max Grünfeld wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 21. November 1899, Z. 5728 ad personam zum wirklichen israelitischen Religionslehrer am ersten deutschen k. k. Gymnasium ernannt.

b) Durch Eintritt.

1. An dessen Stelle wurde der Director des k. k. Gymnasiums in Iglau Julius Wallner mit Allerhöchster Entschliebung vom 5. September 1899 (Erlass des k. k. mähr. Landesschulrathes vom 15. September 1899, Z. 12.007) zum Director der hiesigen Anstalt ernannt.

2. Herr Robert Olbrich wurde mit L.-Sch.-Erl. vom 14. October 1899, Z. 13.374 zum supplierenden Gymnasiallehrer an der hiesigen Anstalt bestellt.

3. Der Professor der k. k. deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn Dr. Gustav Albrecht wurde mit L.-Sch.-Erl. vom 4. November 1899, Z. 13.788 als Hilfslehrer bestellt.

4. Der Professor der Landesoberrealschule in Brünn Johann Radnitzky wurde mit L.-Sch.-Erl. vom 1. December 1899, Z. 16.292 als Hilfslehrer bestellt.

5. Der Fachlehrer an der Kronprinz Rudolf-Bürgerschule in Brünn Otto Schier wurde mit L.-Sch.-Erl. vom 1. December 1899, Z. 16.292 als Hilfslehrer bestellt.

6. Der k. k. Professor an der deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn Karl Schubuth wurde an Stelle des Herrn Robert Olbrich mit L.-Sch.-Erl. vom 19. Jänner 1900, Z. 424 als Hilfslehrer für die Zeit vom 16. November 1899 bis zum Schlusse des ersten Halbjahres bestellt.

2. Beurlaubungen.

Herr Professor Josef Čech war während des ganzen Schuljahres behufs Dienstleistung als k. k. Bezirksschulinspector gemäß h. Min.-Erl. vom 28. September 1894, Z. 20.061 beurlaubt,

Herr Professor Ferdinand Banholzer wurde wegen Krankheit auf die Dauer des ersten Halbjahres beurlaubt. (Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 27. October 1899, Z. 29.104, mitgetheilt mit Erlass des k. k. mähr. Landesschulrathes vom 10. November 1899, Z. 1595.)

Herr phil. et theol. Dr. Alois Dvořák wurde mit L.-Sch.-Erl. vom 27. Februar 1900, Z. 3250 für die Zeit vom 19. März bis 8. April 1900 beurlaubt.

3. Der Unterricht wurde in nachstehender Weise ertheilt:

I. Lehrkräfte, die dem Stande der Anstalt angehören.

Herr Julius Wallner, k. k. Director, Correspondent der k. k. Centralcommission für Kunst- und histor. Denkmale, lehrte (woch. 6 Stunden) Erdkunde in I a und Erdkunde und Geschichte in V.

Herr Ferdinand Banholzer, k. k. Professor, im II. Halbjahre Verwalter der Lehrmittel für Erdkunde und Geschichte, im I. Halbjahre beurlaubt, lehrte im II. Halbjahre (woch. 16 Stunden): Deutsch in III b, IV a, Erdkunde und Geschichte in III a, III b, Erdkunde in I b, Schönschreiben in I b.

Herr Josef Čech, k. k. Professor in der VIII. R.-C., Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, als k. k. Bezirksschulinspector beurlaubt.

Herr phil. Dr. Max Grünfeld, k. k. wirkl. Religionslehrer, lehrte (woch. 12, beziehungsweise 15 Stunden) mos. Religionslehre in allen 6 Abtheilungen, Erdkunde und Geschichte in III a*) und hielt die Erbauungsreden für die mosaischen Schüler.

Herr phil. Dr. Benno Jmendorffer, k. k. Professor, im I. Halbjahre Verwalter der Lehrmittel für Erdkunde und Geschichte; Jahrgangsvorstand in VII, lehrte (woch. 18, beziehungsweise 21 Stunden) Deutsch in III a, V, Erdkunde in I b*), Erdkunde und Geschichte in II a, II b, VII, Schönschreiben in Abth. I c.

Herr Franz Itzinger, k. k. Professor in der VIII. R.-C., Verwalter der Sammlung von Jahresberichten, Jahrgangsvorstand in III a, lehrte (woch. 21, beziehungsweise 24 Stunden) Latein in III a, V, Griechisch in III a, Deutsch in III b*), Französisch auf beiden Unterrichtsstufen.

Herr Karl Klecker, k. k. Professor, zweiter Verwalter der Lehrerbücherei, Jahrgangsvorstand in II a, lehrte (woch. 21 Stunden) Latein in II a, Griechisch in IV a, V, Deutsch in II a.

Herr Anton Kraus, k. k. Professor in der VIII. R.-C., Verwalter der Zeichenlehrmittel, lehrte (woch. 27 Stunden) Zeichnen in II a, II b, III a, III b, IV a, IV b und in der Abtheilung für Obergymnasiasten.

Herr Rudolf Maletschek, k. k. Professor, Verwalter der Schülerbücherei, Jahrgangsvorstand in IV b, lehrte (woch. 21, beziehungsweise 24 Stunden) Latein in IV b, VI, Griechisch in IV b, Deutsch in IV b (seit 16. November 1899), Böhmisches in den Abtheilungen I c, II b.

Herr Julius Miklau, k. k. Professor, Jahrgangsvorstand in VI, lehrte (woch. 18 Stunden) Deutsch in VI, Erdkunde und Geschichte in IV a, IV b, VI, VIII.

Herr P. Johann Schuster, k. k. Professor, Verwalter der Unterstützungsbücherei, lehrte (woch. 18 Stunden) katholische Religionslehre in I b, II b, III b, IV a, IV b, V, VI, VII, VIII und hielt die Erbauungsreden im Obergymnasium.

Herr Karl August Schwertassek, k. k. Professor in der VIII. R.-C., erster Verwalter der Lehrerbücherei, Jahrgangsvorstand in I a, lehrte (woch. 20 Stunden) Latein in I a, VII, Deutsch in I a, Böhmisches in der Abth. I a.

*) Vom 16. November bis zum Schlusse des I. Halbjahres.

Herr phil. Dr. Rudolf v. Sowa, k. k. Professor in der VIII. R.-C., Verwalter der Sammlung für Alterthumskunde, Jahrgangsvorstand in II b, lehrte (woch. 17 Stunden) Latein in II b, Griechisch in VI, Deutsch in II b.

Herr Alexander Straubinger, k. k. Professor in der VIII. R.-C., Jahrgangsvorstand in I b, lehrte (woch. 22, beziehungsweise 23 Stunden) Latein in I b, Deutsch in I b, VII, VIII, Schönschreiben in I b*), Stenographie auf beiden Unterrichtsstufen.

Herr Josef Trávníček, k. k. Professor in der VIII. R.-C., Directionssecretär, Verwalter der Sammlung für Mathematik und Naturlehre, lehrte (woch. 18 Stunden) Mathematik in II a, II b, VI, VII, Naturlehre in IV a, VII.

Herr Josef Wagner, k. k. Professor in der VII R.-C., Jahrgangsvorstand in VIII, lehrte (woch. 16 Stunden) Latein in IV a, VIII, Griechisch in VIII.

Herr Leopold Winkler, k. k. Professor, Verwalter der Münzsammlung, Jahrgangsvorstand in III b, lehrte (woch. 15 Stunden) Latein in III b, Griechisch in III b, VII.

Herr Josef Zelenka, k. k. Professor in der VIII. R.-C., Verwalter der naturgeschichtlichen Lehrmittel, Jahrgangsvorstand in IV a, lehrte (woch. 21 Stunden) Mathematik in IV a, Naturgeschichte in I a, I b, II a, II b, III a, III b, V, VI, Böhmisch in Abth. I b.

Herr phil. Dr. Karl Siegel, prov. k. k. Gymnasiallehrer, Jahrgangsvorstand in V, lehrte (woch. 19 Stunden) Mathematik in III a, III b, V, VIII, Naturlehre in VIII, Denklehre in VII, Seelenlehre in VIII.

II. Hilfslehrer.

Herr phil. Dr. Gustav Albrecht, k. k. Professor an der deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn, lehrte (woch. 6 Stunden) Mathematik in IV b, Naturlehre in IV b.

Herr theol. und phil. Dr. Alois Dvořák, Spiritual im bischöfl. Theologenseminar, lehrte (woch. 10 Stunden) kath. Religionslehre in I a, II a, III a, Böhmisch in den Abth. II a, III und hielt die Erbauungsreden im Untergymnasium.

Herr Hermann Hofmann, k. k. Turnlehrer an der deutschen Lehrerbildungsanstalt in Brünn, Leiter der Jugendspiele und Verwalter der Turn- und Jugendspielgeräte, lehrte (woch. 24 Stunden) Turnen in allen Jahrgängen.

Herr Robert Olbrich, suppl. Gymnasiallehrer, lehrte (woch. 19 Stunden) Deutsch in III b, IV a, IV b, Erdkunde in I b, Erdkunde und Geschichte in III a, III b, Schönschreiben in I b, vom Beginn des Schuljahres bis 15. November 1899.

Herr Johann Radnitzky, Professor in der VIII. R.-C. an der Landesoberrealschule in Brünn, lehrte (woch. 3 Stunden) Mathematik in I a.

Herr Otto Schier, Fachlehrer an der Kronprinz Rudolf-Bürgerschule, lehrte (woch. 7 Stunden) Mathematik in I b, Zeichnen in I b.

Herr Karl Schubuth, k. k. Professor an der deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn, lehrte (woch. 6 Stunden) Deutsch in IV a, Erdkunde und Geschichte in III b, vom 16. November 1899 bis zum Schlusse des ersten Halbjahres.

Herr Victor Suchanek, Fachlehrer an der Kronprinz Rudolf-Bürgerschule, lehrte (woch. 5 Stunden) Zeichnen in I a, Schönschreiben in I a.

III. Religionslehrer.

Herr Hermann Klebek, evangelischer Pfarrer und Senior in Brünn, lehrte (woch. 4 Stunden) evangelische Religion in 3 Abtheilungen.

IV. Nebenlehrer.

Herr Emil Soffé, k. k. Professor in der VIII. R.-C. an der k. k. deutschen Staatsoberrealschule in Brünn, lehrte (woch. 2 Stunden) Englisch in einer Abtheilung.

Herr Josef Žak, k. k. Musiklehrer an der deutschen Lehrerinnen-Bildungsanstalt, Verwalter der Sammlung für die Tonkunst, lehrte (woch. 4 Stunden) Gesang in 2 Abtheilungen.

II. Lehrplan.

I. Unbedingt pflichtige Lehrgegenstände.

Da der Lehrplan gemäß den Verordnungen des k. k. Cultus- und Unterrichtsministeriums vom 26. Mai 1884, Z. 10.128 und vom 2. Mai 1887, Z. 8752 unter Berücksichtigung des Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 1. Juli 1887, Z. 13.276 und vom 30. September 1891, Z. 1786, ferner bezüglich der Erdkunde und Geschichte, der Mathematik, Naturlehre und Naturgeschichte am Untergymnasium in Gemäßheit des Ministerialerlasses vom 24. Mai 1892, Z. 11.372, der Mathematik und Naturlehre am Obergymnasium gemäß dem Ministerialerlasse vom 8. Juni 1899, Z. 16.304, endlich des Turnens nach dem Ministerialerlasse vom 12. Feber 1897, Z. 17.261 durchgeführt wurde, ist im folgenden bloß die Lectüre, der Memorierstoff und der Stoff der schriftlichen Übersetzungen (am Obergymnasium), sowie der Lehrstoff aus dem Deutschen am Obergymnasium angeführt.

I. Lateinische Sprache.

A. Schullectüre.

III. Jahrgang (woch. 3 Stunden): Cornelii Nepotis vitae (nach Golling): Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas; Curtius: Memorabilia Alexandri Magni (nach J. Golling): I. Alexanders Jugend; II. Zerstörung Thebens; V. Schlacht am Granicus; VIII. Alexanders Erkrankung; IX. Alexander und sein Arzt Philippus; X. Schlacht bei Issus.

IV. Jahrgang (woch. 3 Stunden): Caesar (ed. Prammer), bell. Gall. I.; IV, 20—36; V, 1—23; VI, 11—28; VII, 36—53, 68—90. Ovid (ed. Sedlmayer), Metam. I, 89—162 (die vier Weltalter), I, 262—312 (die große Flut), I, 313—415 (Deucalion und Pyrrha).

V. Jahrgang (woch. 5 Stunden): Livius (nach Golling) I und XXI. Ovid (nach Sedlmayer): Metam. II, 760—801; III, 528—731; IV, 615—662; VI, 5—82; 103—107; 127—312; VIII, 183—235; 618—720; X, 1—63; 72—77; XI, 87—193; XV, 871—879. Fast. II, 83—118; 193—242; 475—512; III, 167—230. Trist. I, 3; IV, 10.

VI. Jahrgang (woch. 5 Stunden): Sall. bell. Jugurth. (ed. Scheindler); Cic. in Cat. I; Verg. Ecl. I und V; Georg. II, 109—176; 319—345; 458—540; III, 478—566; IV, 149—227; 315—558; Aen. I; Caes. bell. civ. I, 1—30; III, 82—104.

VII. Jahrgang (woch. 4 Stunden): Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Milone, Cato maior; Verg. Aen. II, IV, VI, VIII, 306—368; X, 439—509; XI, 648—867.

VIII. Jahrgang (woch. 4 Stunden): Tacitus (ed. Prammer) Germania, 1—27; Annal. I, II, 5—26, 39—46, 54—61, 69—83, 86; III, 1—19; IV, 1—13. Hor. Od. I, 1, 3, 4, 10, 14, 20, 22, 31, 32, 34, 37; II, 2, 3, 10, 14, 16, 18, 20; III, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 16, 18, 29, 30; IV, 3, 7, 9, 12; Epod. 2, 7, 13; Sat. I, 1, 6, 9; II, 6; Epist. I, 2, 10, 16; II, 2.

B. Memorierstoff.

I. Jahrgang: Einzelne Gedächtnisverse und Sprüche.

II. Jahrgang: Eine Auswahl von Gedächtnisversen und Sprüchen.

III. Jahrgang, Abtheilung a): Aristides, Epaminondas.

IV. Jahrgang, Abtheilung a): Caes. b. g. VII, 77; Ovid, Met. I, 89—150; 262—312. Abtheilung b): Caes. bell. Gall.: I c. 1, 4, 23, 28₁₋₃; 30, 34, 54; IV, 21₁₋₆; 29; V, 5, 10. Ovid, Met. I, 89—130.

V. Jahrgang: Livius, I, c. 8₁₋₄; 18₆₋₁₀; 24₄₋₉; 26₅₋₁₄; 32₆₋₁₄; XXI, c. 10₄₋₁₃; Ovid, Met. II, 760—801; Trist. IV, 10.

VI. Jahrgang: Sall., bell. Jug.: c. 1, 30, 48, 85₁₋₄; Cic. in Cat. I, c. 1, 2; Verg. Ecl. I, 1—10; V, 20—44, 56—80; Aen. I, 1—33; 102—117; 254—271.

VII. Jahrgang: Cicero, de imperio Cn. Pompei § 1—6, § 28; Cato maior § 10—14; Vergil, Aeneis II, 199—233; IV, 173—197; VI, 640—665.

VIII. Jahrgang: Hor. Od. I, 14, 22; II, 3, 10; III, 30; IV, 3.

C. Schriftliche Übersetzungen aus der lateinischen Sprache.

V. Jahrgang. 1. Halbjahr: Liv. IV, 33 11—34 5. 2. Halbjahr: Ovid, Met. VI, 366—382,

VI. Jahrgang. 1. Halbjahr: Sall. Oratio Phil. 1—4. 2. Halbjahr: Cicero, in Verrem IV c. 33 Segesta est oppidum videbatur.

VII. Jahrgang. 1. Halbjahr: Cic. Brutus § 313—315 und 315—316. 2. Halbjahr: Vergil, Aen. XII, 175—194 und 311—330.

VIII. Jahrgang. 1. Halbjahr: Tac. ann. IV, 45 und 46. 2. Halbjahr: Hor. Sat. I, 3 1—20 und 21—40.

D. Privatlectüre der einzelnen Schüler.

V. Jahrgang. Brüll Gustav: Liv. XXII, c. 31—36; Ovid, Met. III, 732—733; IV, 1—35; 670—746; 753—764; X, 110—142. Exner Richard: Ovid, Met. XII, 1—38; 575—606; 39—145; XIV, 581—608; 246—307; 805—851. Fitzga Robert: Ovid, Met. VII, 528—660. Friedl Adolf: Ovid, Met. XII, 1—38; 39—145; 575—606. Hackl Franz: Ovid, Elegien, Rem. 169—196; Trist. XII, 10; 12; Ex Ponto I, 3. Hloucha Gustav: Ovid, Met. III, 732—733; IV, 1—35; 391—415; XII, 39—141. Holub Josef: Elegien, Am. II, 6; Fasti III, 713—714; 725—790; V, 621—624; 633—662; VI, 101—102; 169—182. Jenacek Victor: Liv. XXII, 1—10; Ovid, Met. III, 732—733; IV, 1—35; 391—415; VII, 159—227; 234—293; XIV, 246—307. Kailich Jakob: Ovid, Met. VII, 159—227; 234—293. Kirschner Otto: Liv. XXII, c. 1—21; XXVI, c. 9; XXX, c. 19—20; XXXIX, 49—51; 52; (1, 7—9) XLV, 7—8; Ovid, Met. III, 732—733; IV, 1—35; 391—415. Trist. V, 5. Kudielka Franz, Ovid., Trist. III, 12. Kukula Franz: Liv. XXVI, c. 9; Ovid, Met. VIII, 743—842; 875—878; X, 110—142; XII, 575—606. Löw Walther: Ovid, Met. III, 732—733; IV, 670—746; 753—764. XII, 575—606; X, 110—142. Mikesch Josef: Ovid, Met. III, 732—733; VII, 528—660; XII, 39—145. Reutter Hans: Liv. XXVI, c. 9; XXVII, c. 19; XXX, c. 19—20; XXXII, c. 12—13; 32—33; Ovid, Met. VII, 528—660; XII, 575—612. Singer Ottokar: Ovid, Met. III, 732—733; IV, 1—35; 670—746; 753—764. Subak Robert: Ovid, Met. X, 110—142; XII, 575—606; Trist. III, 10. Teisinger Max: Ovid, Met. VII, 159—227; 234—293; VII, 528—660; XII, 1—145. Weizmann Arthur: Ovid, Met. IV, 670—746; 753—764; III, 732—733; XIV, 246—307. Willheim Robert: Liv. c. 1—28; Ovid, Met. XIV, 246—307; Elegien, Am. II, 6; Trist. III, 12; Ex Ponto, IV, 3.

VI. Jahrgang. Anderle Vincenz: Sall. Cat. Barak Anton: Liv. XXVI; Cic. in Cat. II. Blum Paul: Ov., Met. XII, 607—623; XIII, 1—398; Am. II, 6; III, 835—56; Sall. Cat.; Cic. in Cat. II—IV. Coufal Franz: Cic. in Cat. II. Ellinger Hans: Cic. in Cat. II. Grabscheit Hermann: Sall. Cat.; Cic. in Cat. II—IV; Caesar, bell. civ. II, c. 1—25. Haas Arthur: Ov., Met. I, 163—261; II, 1—242; 251—332; IV, 670—764; XII, 607—623; XIII, 1—398; XV, 622—744; Am. I, 15, II, 6; III, 8, 35—56; III, 9; Rem. 169—196; Fast. I, 1—26, 68—88; 709—722; II, 687—710; Trist. III, 10; 12; IV, 4, 6; V, 2, 3, 5, 10; Ex Pont. I, 3; III, 2; III, 7; IV, 3; Sall. Cat.; Cic. in Cat. II—IV; pro Sex. Rosc.; pro Arch., pro Lig., pro Deiot. Hroch Josef: Cic. in Cat. II; Caesar, bell. civ. II. Kofinek Josef: Cic. in Cat. II—IV. Krbalek Heinrich: Liv. XXVI. Lederer Leopold: Sall. Cat.; Cic. in Cat. II—IV. Marburg Arthur: Sall. Cat. Roth Gustav: Sall. Cat.; Cic. in Cat. II—IV. Schaefer Max: Sall. Cat. Schmidt Alois: Cic. in Cat. II. Schubert Hugo: Cic. in Cat. II—IV; Sall. Cat.; Caes. bell. civ. II, c. 1—25. Stiassny Karl: Sall. Cat.; Cic. in Cat. II—IV. Teisinger Erich: Liv. XXVI; Cic. in Cat. II—IV; Sall. Cat. Valka Josef: Cic. in Cat. II, III.

VII. Jahrgang. Bräunlich Oskar: Sallust, Cat. Classen Wilhelm: Vergil, Aen. VII und VIII. Epstein Berthold: Cicero, in Cat. II und III. Mertha Rudolf: Cicero, in Cat. II und III. Plawina Rudolf: Sallust, Cat. c. 30—61. Polak Bruno: Cicero, in Cat. II—IV. Pollak Otto: Vergil, Aeneis III, VII. Roth Paul: Cicero, pro S. Roscio Amerino. Schwarz Oswald: Vergil, Aen. IX., Seneca, de tranq. animi; Cicero, in Cat. II. Sorer Richard: Sallust, Cat.; Cicero, in Cat. II. Subak Ernst: Cicero, in Cat. IV;

Vergil, Aen. VII. Tutsch Julius: Vergil, Aen. VII. Voitl Oskar: Sallust, Cat. 21—61; Cicero, in Cat. IV.

VIII. Jahrgang. Bauer Richard: Tac. ann. IV, 14—76. Glück Guido: Hor, Epist. II, 3. Lupprich Felix: Cic. pro Mil., Hor. Epist. II, 3.

II. Griechische Sprache.

A. Schullektüre.

V. Jahrgang (woch. 4 Stunden): Xenophon (nach Lindner): Kyr. I, 2, 2—15; VII, 5, 7—33; Anab. I, 1, 1—11; 4, 11—19; 7, 1—20; 8, 1—29; II, 5, 31—42; III, 1, 2—47; 2, 1—39; 5, 13—18; IV, 1, 5—28; 2, 1—28; 3, 1—34; Homer, Ilias (nach Christ) I und VI.

VI. Jahrgang (woch. 4 Stunden): Homer, Ilias (nach Christ) XVI, XVIII, XIX, XXII, XXIV. Xenoph. Mem. (nach Lindner) Absch. 1, 3, 4, 5, 7, 8, 9; (I, 4, 2—18; II, 1, 21—33; II, 3, 1—19; II, 4, 1—7; III, 10, 1—8; III, 13, 1, 2, 4; 14, 2, 3, 4; IV, 6, 1, 2, 3, 4, 13, 14, 15). Herodot (nach Hintner) I—XXII, XXIV—XXX, XXXVI—XLII. (V, 100—102; 105; VI, 43—45; 48; 49; 94—117; 119—120; VII, 1, 4—7; 20—26; 31—37; 42—45; 54—60; 87; 89; 100; 108—110; 112; 113; 115; 121—128; 130—133; 138—148; 172—175; 177—183; 188; 190—196; 198; 201—213; 215; 217—226; 228; 233—237; VIII, 40—42; 48—64; 66—72; 74—76; 78; 79; 81—86; 89; 92—93; 95—101).

VII. Jahrgang (woch. 3 Stunden): Demosthenes (ed. Bottek) 1. phil., *Περὶ τῆς εἰρήνης*, 3. phil. Rede, Hom. Od. (nach Christ) I, VI, VII, VIII, IX, XI.

VIII. Jahrgang (woch. 4 Stunden): Platons Apologie des Sokrates, Kriton und Laches; Sophokles, Antigone; Homer, Odyssee (nach Christ) X, XI, XII, XIII.

B. Memorierstoff.

IV. Jahrgang. Inhaltreiche Sätze und Denksprüche.

V. Jahrgang. Xenophon, Kyrupädie I, 2, 6—8; Anabasis I, 4, 14—16; Homer, Ilias I, 1—100.

VI. Jahrgang. Hom., Ilias XVIII, 478—608; XXII, 248—289; XXIV, 486—506; Herodot VI, 109.

VII. Jahrgang. Hom., Od. IX, 336—412.

VIII. Jahrgang. Soph., Ant. 100—154.

C. Schriftliche Übersetzungen aus der griechischen Sprache.

V. Jahrgang. 1. Halbjahr: Xenophon, Anabasis IV, 7, 18—21, bzw. IV, 8, 4—7. 2. Halbjahr: Xenophon, Hellenika II, 4, 20—22.

VI. Jahrgang. 1. Halbjahr: Hom. II. XX, 41—58. 2. Halbjahr: Herodot I, 209.

VII. Jahrgang. 1. Halbjahr: Dem. *περὶ τῶν ἐν Χερρόνῳ* 13—14 und 21—22. 2. Halbjahr: Hom. Od. XVI, 131—152 und 158—181.

VIII. Jahrgang. 1. Halbjahr: Plat. Phaid., 58 A—C und 59 D—E. 2. Halbjahr: Soph., Oid. Kol. 1291—1312; 1372—1397.

D. Privatlectüre der einzelnen Schüler.

V. Jahrgang. Brüll Gustav: Xen. Anab. I, 2, 5—9; 4, 1—11; 5, 1—9; II, 1, 2—5; 7—9; 2, 13—18; Hom. Ilias IV. Exner Richard: Xen. Anab. II, 1, 2—5; 7—9; 2, 1—5; 7—9. Friedl Adolf: Hom. Ilias IV. Hackl Franz: Xen. Kyrup. I, 1, 1—6; VII, 4, 1—7; VIII, 1, 48; 2, 1—26; 7, 2; 5—28; Hom. Ilias II. Hloucha August: Xen. Anab. II, 1, 2—5; 7—9; 2, 1—5; 7—9; 13—18; 3, 1—10; 14; 17—29; 4, 1—2; 8—14; 24—25; 27—28; 5, 1—2. Holub Josef: Xen. Anab. I, 2, 10—23; 5, 1—9; II, 1, 2—5; 7—9; 4, 8—14; 24—25; 27—28; 5, 1—2; III, 3, 11—20. Iltis Karl: Xen. Anab. I, 2, 10—20; 4, 1—11; II, 3, 17—29; Hom. Ilias IV. Jenaczek Victor: Xen. Anab. I, 5, 1—9; II, 1, 2—5; 7—9; 2, 1—5; 7—9; 13—18; IV, 4, 7—13; 5, 30—36; 8, 9—21. Kailich Jakob: Xen. Anab. I, 5, 1—9; Kirschner Otto: Xen. Anab. I, 2, 10—20. Kuhn Rudolf: II, 1,

2-5; 7-9; 2, 1-5; 7-9; 13-18; 3, 1-10; 14; 17-29; 4, 1-2; 8-14; 24-25; 27-28; 5, 1-2. Kukula Franz: Xen. Anab. I, 5, 1-9; Hom. Ilias II. Leischner Walther: Xen. Anab. I, 2, 5-23; 4, 1-11; Hom. Ilias III. Löw Walther: Xen. Anab. I, 2, 10-20; 4, 1-11; II, 1, 2-5; 7-9; Hom. Ilias IV. Rotter Leo: Xen. Anab. II, 1, 2-5; 7-9; 2, 1-5; 7-9; 13-18; 3, 1-10; 14; 17-29; 4, 1-2; 8-14; 24-25; 27-28; 5, 1-2. Stepke Rudolf: Xen. Anab. I, 2, 5-9; 10-20; 21-23; 4, 1-11. Subak Robert: Xen. Anab. I, 2, 5-9; 10-20; 4, 1-11; 5, 1-9; II, 1, 2-5; 7-9; 2, 1-5; 7-9; 4, 8-14; 24-25; 27-28; 5, 1-2; Hom. Ilias IV. Teisinger Maximilian: Xen. Anab. I, 2, 5-9; 10-20; 4, 1-11; 5, 1-9; II, 1, 2-5; 7-9; 2, 1-5; 7-9; 13-18; Hom. Ilias IV; Vogl Wladimir: Xen. Anab. I, 2, 5-9; 10-20; 4, 1-11; 5, 1-9. Hom. Ilias II. Weizmann Otto: Xen. Anab. I, 4, 1-11; 5, 1-9; II, 1, 2-5; 7-9; 2, 1-5; 7-9; 13-18; 3, 1-10; 14; 17-29. Willheim Robert: Xen. Anab. I, 2, 1-5; 5-9; 21-23; II, 4, 8-14; 24-28; 5, 1-2; Xen. Kyrup. VII, 4, 1-7.

VI. Jahrgang. Barak Anton: Hom. Ilias III. Blum Paul: Hom. Ilias V, VIII, IX, XII, XIV, XX. Coufal Franz: Hom. Ilias II, III, XII. Ellinger Johann: Hom. Ilias II, XIV. Grabscheit Hermann: Hom. Ilias II. Haas Arthur: Hom. Ilias VII, VIII, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVII, XX, XXI, XXIII. Herodot I, 1-5; 23-24; 28-33; 85-88; 204-214; II, 2; III, 1-3; 14-15; 19-43; 119-125; 153-159. Körner Leopold: Hom. Ilias IV, V, VII. Krbalek Heinrich: Hom. Ilias XI. Lederer Leopold: Hom. Ilias, VII, VIII, XI, XII, XIV, XVII, XX, XXI. Marburg Arthur: Hom. Ilias, II, XIV. Rischawy Max: Hom. Ilias III. Roth Gustav: Hom. Ilias IV, VII, VIII, XII, XIV, XVII, XX, XXI. Schmidt Alois: Hom. Ilias III, IV, V. Steiner Arthur: Hom. Ilias III. Stiassny Karl: Hom. Ilias III. Stoklaska Ottokar: Hom. Ilias III, IV. Teisinger Erich: Hom. Ilias II, III, IV.

VII. Jahrgang. Classen Wilhelm: Hom. Od. II, III. Czihaczek Otto: Hom. Od. III, XX, XXI, XXIII. Drexler Walther: Hom. Od. X, XII. Epstein Berthold: Hom. Od. III, IV. Fink Paul: Hom. Od. XII, XIII. Gottlieb Karl: Hom. Od. XV, XXIII. Gregor Gustav: Hom. Od. III. Haussner Alfred: Hom. Od. II. Heinzl Johann: Hom. Od. III. Kulhánek Silvester: Hom. Od. III. Mertha Rudolf: Hom. Od. II. Plawina Rudolf: Hom. Od. III. Polak Bruno: Hom. Ilias Pollak Otto: Dem. Ol. I, II. Roth Paul: Dem. Ol. II, III. Schwarz Oswald: Dem. Ol. I. Hom. Od. II, III, XXIII. Seidl Emil: Hom. Od. XXII, XXIV. Sorer Richard: Hom. Od. II, III, IV. Subak Ernst: Dem. Ol. I, II. Tutsch Julius: Dem. Ol. I. Hom. Od. II, III. Voitl Oskar: Hom. Od. III, XV, XXIII.

VIII. Jahrgang. Bauer Moriz: Plat. Lysis. Lupprieh Felix: Dem. Phil. III, *περι της ειρήνης*; Plat. Prot. Pick Siegfried: Soph. Elektra. Thums Heinrich: Soph. Aias. Truschka Emerich: Dem. Phil. I, III; Hom. Od. XV, Δ X, XXI. Weinberger Otto: Plat. Euthyphron. Winter Karl: Plat. Euthyphron.

3. Lesestoff aus der deutschen Sprache am Obergymnasium.

V. Jahrgang. Nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal, V. Band, mit Erklärungen und besonderer Rücksichtnahme auf das Wesen und die Unterscheidungsmerkmale der epischen, lyrischen und rein didaktischen Dichtungsgattungen. Ausgewählte Abschnitte des Messias; I. und II. Gesang von Wielands Oberon.

VI. Jahrgang. Nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal, VI. Band. Die im Lesebuche enthaltenen Stücke einschließlich ausgewählter Abschnitte aus dem Nibelungenliede und Walther (in mhd. Sprache); ferner die Dramen Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise und die Abhandlungen über die Fabel.

VII. Jahrgang. Nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal, VII. Bd. — Herder Die Göttinger. Auswahl kennzeichnender Dichtungen Goethes und Schillers in der durch die Weisungen vorgezeichneten Anordnung. Gegenstand der Schul- und Privatlectüre bildeten die Dramen Götz von Berlichingen, Egmont, Clavigo, die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Maria Stuart, Torquato Tasso, Don Carlos, Shakespeares Julius Caesar.

VIII. Jahrgang. Nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal, VIII. Bd. Ausgewählte Stücke aus der Hamburgischen Dramaturgie und Lakoon von Lessing, Goethes

„Hermann und Dorothea“, Schillers „Braut von Messina“, „Wallenstein“, Grillparzers „Ahnfrau“, „König Ottokars Glück und Ende“, „Das goldene Vlies“, Kleists „Hermannschlacht“ und Shakespeares „Macbeth“. — Einführung in Goethes „Faust“.

4. Aufgaben für die deutschen schriftlichen Arbeiten im Obergymnasium.

V. J a h r g a n g.

a) Schularbeiten.

1. Die Bedeutung des Eumenidenchors in Schillers „Kraniche des Ibykus.“ 2. „Erlkönig“ von Goethe und „Erlkönigs Tochter“ von Herder. Ein Vergleich.

3. „Nur der Irrthum ist das Leben!

Und das Wissen ist der Tod.“

Schiller.

4. Der Winter in der Stadt und auf dem Lande. 5. Servius Tullius; nach Livius I, c. 41, 43, 47, 48. 6. Inwiefern ist der Mensch der Herr der Erde? 7. Mußstunden. 8. Die Kunst zu schweigen. 9. „Pegasus im Joche“. (Betrachtung des Schiller'schen Gedichtes.) 10. Die Freude an der Natur.

b) Hausarbeiten.

1. Morgenstunde hat Gold im Munde. 2. Gedankengang der Ballade „Bertran de Born“. 3. Warum können wir die Phönizier ein Culturvolk nennen? 4. Geschichte eines Hellers. 5. Nibelungenlied und Nibelungensage. 6. Ein gutes Buch — ein guter Freund. 7. Welches sind die wichtigsten Bande, die uns an das Vaterland fesseln? 8. Die geschichtliche Bedeutung des peloponnesischen Krieges. 9. Etwas über Lehnwörter im Deutschen. 10. „Das Leben ist der Güter höchstes nicht.“

VI. J a h r g a n g.

a) Schularbeiten.

1. Die Ursachen der punischen Kriege.

2. „Ans Vaterland, ans theure, schließ dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen.“

3. Die Naturschönheiten der Schweiz. 4. Die Ursachen des Verfalles der römischen Weltmacht. 5. Welche Verdienste haben sich die sächsischen Könige um Deutschland erworben? 6. Die Hauptursachen der Kreuzzüge. 7. Minna von Barnhelm (Inhaltsangabe).

b) Hausarbeiten.

1. „Nicht der ist auf der Welt verwaist,
Dem Vater und Mutter gestorben;
Sondern wer für Herz und Geist
Keine Lieb' und kein Wissen erworben.“

2. König Günthers Brautfahrt. (Nach dem Nibelungenliede.) 3. Siegfried und Achilles. 4. Wovon hängt das Klima eines Landes ab? 5. „Ein unnütz Leben ist ein früher Tod.“ 6. Wie dürfen die Fabeln nicht beschaffen sein? (Nach Lessings Abhandlungen.) 7. Einfluss des Landes auf die Geschichte seiner Bewohner.

VII. J a h r g a n g.

a) Schularbeiten.

1. „Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Thaten.“ (Goethe.) 2. Warum ist das gründliche Studium der Muttersprache besonders zu empfehlen? 3. Das Volk in Goethes „Egmont“. 4. Die gegenseitigen Beziehungen Goethes und des Herzogs Karl August. (Nach dem Gedichte: „Ilmenau“.) 5. Das Leben des Menschen — eine Bergfahrt. (Mit Bezug auf Goethes Gedicht: „An Schwager Kronos“.) 6. Die Erfindung der Buchdruckerkunst — eine der wohlthätigsten Erfindungen. 7. Welche Wirkung übte die Kunst auf die Menschheit aus? (Nach Schillers Gedicht „Die Künstler“.)

b) Hausarbeiten.

1. „Ist wohl der ein würdiger Mann, der im Glück und im Unglück —
Sich nur allein bedenkt?“ (Goethe.)
2. Wie spiegelt sich das Ritterthum in Götz wieder und wie in Weislingen?
3. „Lerne schweigen, o Freund! Dem Silber gleichet die Rede;
Aber zu rechter Zeit schweigen ist lauter Gold.“ (Herder.)
4. Welchen Zweck erfüllt der Eingangsmonolog in Goethes „Iphigenie auf Tauris“ für die Exposition des Dramas? 5. Die Freude als Triebfeder des menschlichen Handelns, nach Schillers Lied: „An die Freude“. 6. Der Hof von Ferrara. (Nach Goethes „Torquato Tasso“.)
7. Kann uns (Österreichern) zum Vaterlande die Fremde werden?

c) Redeübungen.

1. Kaiserthum und Papstthum bis zur Zeit der Hohenstaufen. (Tutsch.) 2. C. Maria v. Weber und seine Verdienste um die deutsche Oper. (Drexler.) 3. Die Zustände Frankreichs zur Zeit Ludwigs XIV. (Maritschek.) 4. Der Mensch im Diluvium. (Schwarz.)
5. Die Anwendung der Elektrolyse in der Galvanotechnik. (Fuchs.) 6. Ein vergessener Erfinder. (Thon.) 7. Franz von Sickingen in der Geschichte. (Gottlieb.) 8. Friedrich Bodenstein und die orientalische Lyrik. (Pollak Otto.) 9. Das Zeitalter des Humanismus, der Erfindungen und Entdeckungen. (Polak Bruno.) 10. Die italienische Renaissance in ihrer Vollendung. (Plawina.) 11. Über die Entwicklung der griechischen Musik. (Berger.) 12. Josef Ressel, ein Lebensbild. (Haußner.) 13. Dichtung und Musik. (Drexler.) 14. Über die Entwicklung des englischen Dramas. (Mertha.) 15. Naturwissenschaft und Geschichte. (Subak Hugo.) 16. Das österreichische Volksdrama. (Sorer.) 17. Die Lithographie im Dienste der Kunst. (Epstein.)

VIII. Jahrgang.

a) Schularbeiten.

1. Was lehrt die Hamburgische Dramaturgie über die Erscheinung von Geistern auf der Bühne? 2. Warum haben die Bildhauer nach Lessings Ansicht den Laokoon nicht schreiend dargestellt, wie Vergil dies berichtet? 3. Inwiefern ist Goethes Epos „Hermann und Dorothea“ ein durchaus deutsches? 4. Welche Charakterzüge des Schweizervolkes treten uns in der ersten Scene von Schillers „Wilhelm Tell“ entgegen? 5. Inwiefern ist Schillers Ausspruch von Wallenstein: „Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen“ berechtigt? 6. Was ist zu halten von dem Worte Goethes: „Ein politisch Lied — ein garstig Lied“? 7. Das Marchfeld ein wichtiger Schauplatz der Geschichte. (Reifeprüfungsarbeit.)

b) Hausarbeiten.

1. „Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,
Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß!“ (Goethe.)
2. „Umgeben sind wir rings von Zaubereien,
Allein wir selber sind die Zauberer.“ (Grillparzer.)
3. „Körper und Stimme leihet die Schrift dem stummen Gedanken;
Durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt.“ (Schiller.)
4. „Der Irrthum gehört den Bibliotheken an, das Wahre dem menschlichen Geiste.“ (Goethe.)
5. Der Handel als Förderer der Cultur. 6. „Ein Tag der Gunst ist wie ein Tag der Ernte;
Man muss geschäftig sein, sobald sie reift.“ (Goethe.) 7. „Es binden Selavenfessel nur die Hände, Der Sinn, er macht den Freien und den Knecht.“ (Grillparzer, „Sappho“.)

c) Redeübungen.

1. Entstehung und Entwicklung der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Truschka.)
2. Über das Wesen und die Bedeutung der Volksgerichte. (Winter.) 3. Über das Wort „Modern“. (Müller.) 4. Goethe als Naturforscher. (Weinberger Otto.) 5. Die Anfänge des deutschen Dramas und Unterschied zwischen Fabel- und Charakterdrama. (Lupprich.)
6. Poesie und Prosa. Ein Gegensatz. (Pick.) 7. Entwicklung und Bedeutung der Moral. (Itis.) 8. Das moderne Drama. (Glück.) 9. Die classische Periode in der französischen

Literatur. (v. Bauer Moriz.) 10. Der sittliche Wert der Arbeit. (Reichmann.) 11. Adalbert Stifter und seine Heimat. (Jelinek.) 12. Das tragische Element im Drama. (Olensky.) 13. Die Künstlerfamilie Bach. (Tesař Ottokar.) 14. Fritz Reuter, ein Lebensbild. (Perl.) 15. Eine fremde Welt. (Thums.) 16. Gottfried Keller. (Klein.)

2. Bedingt pflichtige Lehrgegenstände.

a) Der evangelische Religionsunterricht.

Der Unterricht wurde gemeinsam für 27 evangelische Schüler des I. und II. deutschen Gymnasiums in wöchentlich 4 Stunden erteilt.

I. Abtheilung: (woch. 2 Stunden) 14 Schüler aus der I.—IV. Classe. Der christliche Glaube und das christliche Leben nach Palmer. Ausgewählte Abschnitte der biblischen Geschichte. Kurzgefasste Geschichte der christlichen Kirche nach dem kirchengeschichtlichen Anhang des Lehrbuches von Palmer. — Einprägung einzelner Kirchenlieder nach dem Gesangbuche für die evangelische Kirche in Württemberg.

II. Abtheilung: (woch. 1 Stunde) 1 Schüler aus der V. Classe. Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments und Geschichte der christlichen Kirche bis zur Reformation nach Hagenbach.

III. Abtheilung: (woch. 1 Stunde) 4 Schüler aus der VII. und VIII. Classe. Die christliche Kirche seit der Reformation bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der evangelischen Kirche in Österreich nach Hagenbach. — Lectüre ausgewählter Abschnitte des Neuen Testaments nach dem griechischen Grundtexte im Anschluss an die christliche Glaubens- und Sittenlehre von Hagenbach.

b) Der mosaische Religionsunterricht.

Der Unterricht wurde in 6 Abtheilungen mit wöchentlich je 2 Stunden erteilt.

I. Abtheilung: I. Jahrgang, 11 Schüler. Geschichte Israels nach der Bibel von ihren Anfängen bis zum Tode Mosis. Das Wichtigste von den Festen und vom Gottesdienste. Gelesen: Ausgewählte Verse aus den Capiteln XX—XXV des II. Buches Mosis.

II. Abtheilung: II. Jahrgang, 20 Schüler. Biblische Geschichte: Von Josua bis Salomo. Gelesen: Ausgewählte Verse aus den Capiteln XVI—XXV des V. Buches Mosis.

III. Abtheilung: III. Jahrgang, 17 Schüler. Biblische Geschichte: Von Salomo bis zur Eroberung Jerusalems durch Nebukadnesar. Gelesen: Ausgewählte Stellen aus den Sprüchen Salomos (Cap. I, III, X).

IV. Abtheilung: IV. Jahrgang, 16 Schüler. Biblische Geschichte: Die exilische und nachexilische Zeit bis zum Ende der Perserherrschaft. Aus den Apokryphen: Die Makkabäer. (Levy, Biblische Geschichte nach dem Worte der heiligen Schrift.) — Religions- und Pflichtenlehre (nach Gerson Wolfs Buche). — Gelesen: Ausgewählte Stellen aus den Sprüchen Salomos (Cap. IV, VIII, XI, XII).

V. Abtheilung: V. und VI. Jahrgang, 27 Schüler. Geschichte der Juden von Alexander dem Großen bis zum Abschlusse der Mischna. Gelesen: Die gottesdienstlichen Psalmen (113—118 u. a.).

VI. Abtheilung: VII. und VIII. Jahrgang, 26 Schüler. Geschichte der Juden vom Abschlusse der Mischna bis zur neueren Zeit, mit besonderer Hervorhebung der geistigen Leistungen der Juden Spaniens im Mittelalter. Gelesen: Die aus dem Buche des Propheten Jesaias entnommenen Haphtara-Stücke (Cap. XL, XI, XII).

3. Freie Lehrgegenstände.

1. Böhmisches Sprach.

(Zur Theilnahme an diesem Unterrichte wurden alle Schüler verhalten, deren Eltern es wünschten).

I. Stufe. (3 Stunden woch.) Abtheilung a 36, Abtheilung b 37, Abtheilung c 22 Schüler. Nach dem Lehrgang der böhmischen Sprache für deutsche Mittel- und Bürgerschulen

von Karl Charvát (I. Theil, 2. verbesserte Auflage): Alphabet, Selbstlaute, Mitlaute, Betonung. Nom. des Eigenschaftswortes, Indic. praes. act., Declination der Substantiva nach den Mustern *strom, čáp, muž, měsíc, hnízdo, zahrada*; Inf. und Praet.; Declination des Eigenschaftswortes dreier Endungen; weitere Declination der Substantiva nach den Mustern *pole (mládě)*; Declination des Eigenschaftswortes einer Endung *domáci*; Declination der Substantiva nach den Mustern *náměstí, země (věž), starost*; Vorwörter; Declination des besitzanzeigenden Eigenschaftswortes; Declination der Substantiva *paní, dítě, lidé, host, přítel, peníze, kámen, den, oči und uši, ruce und nohy*; Steigerung der Eigenschaftswörter. — 12 Schularbeiten. Präparationen für die Unterrichtsstunde, Memorieren der Vocabeln, Sprechübungen auf Grundlage des übersetzten und erklärten Lehrstoffes, Nacherzählungen. Gespräche über Vorkommnisse im gewöhnlichen Leben.

II. Stufe. (2 Stunden.) Abtheilung a 50, Abtheilung b 19 Schüler. Nach dem Lehrgang der böhmischen Sprache für deutsche Mittelschulen von Karl Charvát und Eduard Ouředníček (II. Theil): Die Pronomina, Numeralia, Verba. (Slovesa trvací a jednodobá, *končící, opětovací, počínavá*), Imperativ, Conjunctiv activi und passivi, Futurum, der Transgressiv, das Participium. Conjugation der Verba *věděti, jísti, býti, jeti, jíti, státi, chtíti, míti, spáti, lháti*. — *Dím, prý, vece*. Wiederholung. Gelesen, übersetzt und erklärt Seite 1—110 (Auswahl). Nacherzählungen des Inhaltes übersetzter und erklärter Lesestücke. Sprechübungen auf Grund der Lectüre, Übersetzungen deutscher Lesestücke ins Böhmische (aus dem deutschen Theile des Übungsbuches). — 10 Schularbeiten.

III. Stufe. (2 Stunden.) 48 Schüler. Nach dem Lehrgang der böhmischen Sprache für deutsche Mittelschulen von Karl Charvát und Eduard Ouředníček. III. Theil. Grammatik: Der Nominativ, Genitiv, Instrumental, Accusativ, Dativ. Gebrauch der Präpositionen. — Gelesen: Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 26, 28, 29, 34, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61. Úryvky z „Babičky“ von Božena Němcová (S. 112—143). — Memoriert und vorgetragen wurden: Nr. 13 (Staříký dub von Vítězslav Hálek), Nr. 26 (Mluva naše von Vojtěch Pakosta), Nr. 50 (Pravda vítězí von Boleslav Jablonský), Nr. 57 (Z písní „V přírodě“ von Vítězslav Hálek.) Übersetzung deutscher Lesestücke (S. 141 bis 156) ins Böhmische. — 10 Schularbeiten.

2. Schönschreiben.

Abtheilung a für alle Schüler in Ia; Abtheilung b für alle Schüler in Ib; Abtheilung c für 2 Schüler der II. bis V. Classe, welche nach dem Urtheile des Lehrkörpers dieses Unterrichtes bedurften.

Der Stoff der Schreibübungen, aus Sprichwörtern und kurzen Erzählungen bestehend, wurde unter steter Überwachung der Körperhaltung und Beobachtung sonst einschlägiger Vorschriften vom Lehrer theils an der Schultafel vorgeschrieben, theils bloß dictiert.

3. Englische Sprache.

I. Abtheilung: 15 Schüler. 2 Stunden. Aussprache und Formenlehre nebst einigen der wichtigsten Regeln der Syntax nach der Grammatik der englischen Sprache nebst methodischem Übungsbuche von Dr. R. Sonnenburg und Dr. F. Baudisch. — 6 Schularbeiten.

4. Französische Sprache.

I. Abtheilung: 20 Schüler. 2 Stunden. Die Vorübungen (Lautlehre und Orthographie) und die Lesestücke 1—42 (Auswahl) nebst den einschlägigen grammatischen Regeln in Feichtingers Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien. — 6 Schularbeiten.

II. Abtheilung: 18 Schüler. 2 Stunden. Wiederholung der in der I. Abtheilung durchgenommenen Formenlehre und Syntax. Systematische Behandlung der unregelmäßigen Verba und der Syntax. Lese- und Sprechübungen. Durchnahme der Lesestücke von 43 bis 100 (Auswahl) in Feichtingers Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien und Plötz, Lectures choisies. — 6 Schularbeiten.

5. Freihandzeichnen.

Für die Schüler der oberen Jahrgänge, 35 Schüler, 3 Stunden. Die Verhältnisse des menschlichen Gesichtes und des Kopfes wurden besprochen und in Entwürfen eingeübt. Übergang zu figuralen Übungen nach Reliefs und Büsten in Umrissen und mit Schattierung. Übungen nach antiken Gefäßen und ihren kombinierten Gruppen. Zeichen- und Skizzierübungen nach Natur- und Hausgegenständen. Fortsetzung des Zeichnens nach dem plastischen Ornamente. Besprechung der classischen Hauptstilarten.

6. Gesang.

I. Abtheilung: 50 Schüler, 2 Stunden. Die wichtigsten Kenntnisse aus der Musiklehre. Treffübungen. Tonleitern und Dreiklänge (dur und moll), der Hauptseptimenaccord. Übungen und Lieder (ein- und zweistimmig) unter Benützung des Gesangbuches von Roller. Einübung gemischter Chöre (Sopran- und Altstimme) aus Mendes Gesangsbuche.

II. Abtheilung: 25 Schüler, 2 Stunden. Erweiterung der theoretischen Kenntnisse, kurze biographische Skizzen hervorragender Tondichter. Männerchöre und gemischte Chöre (Tenor- und Basstimme) aus Mendes Gesangsbuche.

Die Schüler beider Abtheilungen besorgten den Kirchengesang bei den Schulmessen.

7. Stenographie.

I. Stufe: 51 Schüler, 2 Stunden. Unter sorgfältiger Pflege einer schönen und richtigen Schreibweise: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre. Lese- und Schreibübungen. Lehrbuch: Lehrgang der Stenographie von H. Rätzsch und stenographische Anthologie von K. Faulmann.

II. Stufe: 45 Schüler, 2 Stunden. Die Form-, Klang- und gemischte Kürzung, Begriff und Anwendung der logischen Kürzung. Die Debattenschrift. Lese- und Schreibübungen, letztere in Dictaten bis gegen 100 Worte in der Minute. Lehrbuch von Rätzsch und A. Heinrich.

III. Verzeichnis

der am

k. k. I. deutschen Gymnasium in Brünn für das Schuljahr 1900—1901 vorgeschriebenen Lehrbücher.

I.	II.
Fischer, kathol. Religionslehre, 20. bis 24. Aufl.	Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik, 8. bis 12. Aufl.
Steiner u. Scheindler, lat. Lese- u. Übungsbuch I., 2. bis 4. Aufl.	Steiner u. Scheindler, lat. Lese- u. Übungsbuch II., 3. Aufl.
Scheindler, lateinische Grammatik, 1. bis 3. Aufl.	Scheindler, lat. Grammatik, 1. bis 3. Aufl.
Lampel, deutsches Lesebuch für die I. Classe, 4. bis 8. Aufl.	Lampel, deutsches Lesebuch für die II. Classe, 2. bis 6. Aufl.
Willomitzer, deutsche Grammatik, 6. bis 8. Aufl.	Willomitzer, deutsche Grammatik, 6. bis 8. Aufl.
Supan, Lehrbuch der Geographie, 9. Aufl.	Supan, Lehrbuch der Geographie, 9. Aufl.
Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen, 2. bis 4. Aufl.	Mayer, Geschichte für Unterclassen I., 2. u. 3. Aufl.
Gajdeczka, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie. 1. u. 2. Aufl.	Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik, 2. bis 4. Aufl.
Pokorný, Thierreich, 23. bis 25. Aufl.	Gajdeczka, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie, 1. u. 2. Aufl.
— Pflanzenreich, 14., 16., 17., 19., 20., 21. Aufl.	Pokorný, Thierreich, 23. u. 24. Aufl.
Kozenn, geogr. Schulatlas, 38. Aufl.	— Pflanzenreich, 14., 16., 17., 19., 20. Aufl.

Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas I.,
3. bis 5. Aufl.

Kozenn, geogr. Schulatlas, 38. Aufl.

III.

Fischer, Geschichte der Offenbarung des
alten Bundes, 5. bis 8. Aufl.

Steiner u. Scheindler, lat. Übungsbuch III,
2. Aufl.

Scheindler, lat. Grammatik, 1. bis 3. Aufl.
Memorabilia Alexandri Magni ed. Golling,
6. u. 7. Aufl.

Schenkl, griechisches Elementarbuch, 15. bis
17. Aufl.

Curtius-Hartel, griechische Schul-
grammatik, 17., 19. u. 22. Aufl.

Lampel, deutsches Lesebuch für die
III. Classe, 3. bis 6. Aufl.

Willomitzer, deutsche Grammatik, 6. u.
7. Aufl.

Supan, Lehrbuch der Geographie, 9. Aufl.

Mayer, Geschichte für Unterclassen II,
1. u. 2. Aufl.

Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der
Arithmetik, 2. bis 4. Aufl.

Gajdeczka, Lehr- und Übungsbuch der
Geometrie, 1. u. 2. Aufl.

Höfler und Maiß, Naturlehre, 1. und
2. Aufl.

Pokorny, Mineralogie, 14., 15., 17., 18. u.
19. Aufl.

Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas II.,
2. bis 4. Aufl.

Kozenn, geogr. Schulatlas, 30. bis 38. Aufl.

IV.

Fischer, Geschichte der Offenbarung des
neuen Bundes, 5. bis 8. Aufl.

Caesar de bello gallico ed. Prammer,
5. u. 6. Aufl.

Ovids ausgewählte Gedichte von Sedl-
mayer, 4. u. 5. Aufl.

Steiner u. Scheindler, lat. Übungsbuch
IV, 1. u. 2. Aufl.

Scheindler, lat. Grammatik, 1. u. 2. Aufl.

Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik,
17., 19. u. 22. Aufl.

Schenkl, griech. Elementarbuch, 15. bis
17. Aufl.

Lampel, deutsches Lesebuch IV., 3. bis
6. Aufl.

Willomitzer, deutsche Grammatik, 6. u.
7. Aufl.

Supan, Lehrbuch der Geographie, 9. Aufl.

Mayer, Geographie der österr.-ung. Mo-
narchie, 3. bis 5. Aufl.

Mayer, Geschichte für Unterclassen III.,
1. u. 2. Aufl.

Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der
Arithmetik, 2. bis 4. Aufl.

Gajdeczka, Lehr- und Übungsbuch der
Geometrie, 1. u. 2. Aufl.

Höfler u. Maiß, Naturlehre, 1. u. 2. Aufl.

Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas II.,
2. bis 4. Aufl.

Kozenn, geogr. Schulatlas, 30. bis 38. Aufl.

V.

Wappler, Lehrbuch der kath. Religion,
I. Theil, 7. u. 8. Aufl.

Golling, Chrestomathie aus Livius.

Ovids ausgewählte Gedichte von Sedl-
mayer, 4. u. 5. Aufl.

Süpfle-Rappold, Aufgaben zu lateinischen
Stilübungen, II. Theil, 1. u. 2. Aufl.

Scheindler, lat. Grammatik, 1. u. 2. Aufl.

Lindner, Auswahl aus den Schriften
Xenophons.

Schenkl, Übungsbuch für Obergymnasien,
8. u. 9. Aufl.

Homer, Ilias von Christ.

Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik
17, 19. u. 22. Aufl.

Kummer u. Stejskal, Lesebuch für Gym-
nasien V., 5. bis 7. Aufl.

Willomitzer, deutsche Grammatik, 6. u.
7. Aufl.

Supan, Lehrbuch der Geographie, 9. Aufl.

Zeehe, Geschichte des Alterthums, 3. Aufl.

Gajdeczka, Arithmetik und Algebra,
2. bis 4. Aufl.

Gajdeczka, Übungsbuch für den algebr.-
arithm. Unterricht, 2. u. 3. Aufl.

Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für
Oberclassen.

Gajdeczka, Übungsbuch der Geometrie
für Oberclassen.

Wettstein, Leitfaden der Botanik.

Hochstetter u. Bisching, Leitfaden
der Mineralogie und Geologie, 12. u. 14. Aufl.

Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas I.,
3. bis 5. Aufl.

Kozenn, geogr. Schulatlas, 30. bis 38. Aufl.

VI.

Wappler, Lehrbuch der kath. Religion,
II. Theil, 5. bis 7. Aufl.

Sallusti Jugurtha ed. Scheindler, 2. Aufl.

Vergili carmina selecta ed. Eichler.

Cicero, Catilinar. Reden ed. Kornitzer.

Caesar de bello civili ed. Paul (editio
minor).

Süpfle-Rappold, Aufgaben zu lateinischen
Stilübungen, II. Theil, 1. u. 2. Aufl.

Scheindler, lat. Grammatik, 1. u. 2. Aufl.

Homer, Ilias von Christ.

Herodot. Perserkriege von Hintner, 2.
bis 5. Aufl.

- Lindner, Auswahl aus den Schriften Xenophons.
 Schenkl, Übungsbuch für Obergymnasien, 8. u. 9. Aufl.
 Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik, 17., 19. u. 22. Aufl.
 Kummer u. Stejskal, deutsches Lesebuch VI, 3. bis 6. Aufl.
 Willomitzer, deutsche Grammatik, 6. u. 7. Aufl.
 Supan, Lehrbuch der Geographie, 8. Aufl.
 Zeehe, Geschichte des Alterthums, 3. Aufl.
 — Geschichte des Mittelalters.
 Gajdeczka, Arithmetik und Algebra, 2. bis 4. Aufl.
 Gajdeczka, Übungsbuch für den arithm.-algebr. Unterricht, 2. u. 3. Aufl.
 Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für Oberclassen.
 Gajdeczka, Übungsbuch der Geometrie für Oberclassen.
 Adam, Logarithmen.
 Graber, Leitfaden der Zoologie, 2. u. 3. Aufl.
 Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas, I. Theil, 3. bis 5. Aufl.
 Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas, II. Theil, 2. bis 4. Aufl.
 Kozenn, geogr. Schulatlas, 30. bis 38. Aufl.
- VII.**
- Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, III. Theil, 6. Aufl.
 Cicero, pro Milone ed. Nohl.
 — , de imperio Cn. Pompei ed. Nohl.
 — , Cato mairo de senectute ed. Schiche.
 Vergili carmina selecta ed. Eichler.
 Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen, II. Theil, 1. u. 2. Aufl.
 Scheindler, lat. Grammatik, 1. u. 2. Aufl.
 Demosthenes, ausgewählte Reden von Bottek.
 Homer, Odyssee von Christ, 1. u. 2. Aufl.
 Schenkl, Übungsbuch für Obergymnasien 8. u. 9. Aufl.
 Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik, 17., 19. u. 22. Aufl.
 Kummer u. Stejskal, Lesebuch für Gymnasien, VII., 1. bis 4. Aufl.
 Supan, Lehrbuch der Geographie, 8. Aufl.
 Zeehe, Geschichte der Neuzeit.
 Gajdeczka, Arithmetik und Algebra 2. bis 4. Aufl.
 Gajdeczka, Übungsbuch für den arithm.-algebr. Unterricht, 2. u. 3. Aufl.
 Adam, Logarithmen.
 Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für Oberclassen.

- Gajdeczka, Übungsbuch der Geometrie für Oberclassen.
 Wallentin, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, 9. bis 11. Aufl.
 Lindner u. Leclair, Logik.
 Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas, II. Theil, 2. bis 4. Aufl.
 Kozenn, geogr. Schulatlas, 30. bis 38. Aufl.

VIII.

- Kaltner, Kirchengeschichte, 1. u. 2. Aufl.
 Taciti Germania ed. Prammer.
 Taciti ab excessu divi Augusti libri, qui supersunt. Ed. Prammer.
 Horatii Flacci carmina ed. Huemer, 1. bis 5. Aufl.
 Süpfle-Rappold, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Theil, 1. und 2. Aufl.
 Scheindler, latein. Grammatik, 1. und 2. Aufl.
 Plato, Apologie ed. Christ.
 — Gorgias ed. Christ.
 Sophokles, Antigone ed. Schubert. 3. Aufl.
 Homer, Odyssee von Christ. 1. u. 2. Aufl.
 Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik, 17., 19. u. 22. Aufl.
 Kummer u. Stejskal, Lesebuch für Gymnasien, VIII., 2. bis 4. Aufl.
 Zeehe, Geschichte des Alterthums, 3. Aufl.
 Hannak, Vaterlandskunde, Oberstufe, 10. bis 12. Aufl.
 Gajdeczka, Arithmetik und Algebra, 2. bis 4. Aufl.
 Gajdeczka, Übungsbuch für den arithm.-algebr. Unterricht, 2. u. 3. Aufl.
 Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, 1. u. 2. Aufl.
 Hočevar, geometrische Übungsaufgaben, I. u. II. Theil, 1. u. 2. Aufl.
 Adam, Logarithmen.
 Wallentin, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, 9. bis 11. Aufl.
 Lindner, empirische Psychologie, 11. u. 12. Aufl.
 Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas, I. Theil, 3. u. 5. Aufl.
 Hannak-Umlauft, histor. Schulatlas, II. Theil, 2. bis 4. Aufl.
 Kozenn, geogr. Schulatlas, 30. bis 38. Aufl.

Evangelische Religion.

- I. Unter-Gymnasium.** Palmer, der christl. Glaube und das christl. Leben. 6., 7., 9. u. 10. Aufl. — Biblische Geschichte für den evangelischen Religions-Unterricht. — Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

II. Ob
gr
fac
d.I. u. 2
10
da3. u 4
10
Sp
Re5. u. 6
Isr
Bi
Te7. u.
Isr
W
setI. C
SpII. C
LeIII. C
Le
K

1. Res

2. Auf

3. Leb

4. Gel

I, 10

I, 10

I,

II. Ober - Gymnasium. Neues Testament, griechisch. — Hagenbachs Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte f. d. oberen Classen. 7. Aufl.

Mosaische Religion.

1. u. 2. Classe. Levy, bibl. Geschichte, 9. u. 10. Aufl. Ausgabe B. — Kayserling, das zweite Buch Moses.

3. u. 4. Classe. Levy, bibl. Geschichte, 9. u. 10. Aufl. Ausgabe B. — Aus der Bibel: Sprüche, Text ohne Übersetzung. — Wolf, Religions- und Sittenlehre, 7. u. 8. Aufl.

5. u. 6. Classe. Ehrmann, Geschichte der Israeliten, II. Th. 4. Aufl. — Aus der Bibel: Psalmen. Wahl der Ausgabe frei. Text ohne Übersetzung.

7. u. 8. Classe. Ehrmann, Geschichte der Israeliten, II. Th. 4. Aufl. — Jesaias, Wahl der Ausgabe frei. Text ohne Übersetzung.

Böhmische Sprache.

I. Curs. Charvát, Lehrgang der böhm. Sprache. I. Th. 2. Aufl.

II. Curs. Charvát u. Ouředníček, Lehrgang der böhm. Sprache. II. Th.

III. Curs. Charvát u. Ouředníček, Lehrgang der böhm. Sprache. III. Th. — Kunz, böhmisches Wörterbuch.

Französische Sprache.

Feichtinger, Lehrgang der franz. Sprache für Gymn. I.

Englische Sprache.

Sonnenburg-Baudisch, Grammatik der engl. Sprache. — Lectüre: Walter Scott, Tales of a grandfather erklärt von E. Pfundheller.

Gesang.

I. Abtheilung. Roller, Chorgesangschule.

II. Abtheilung. Mendel, Liederbuch, 3. Aufl.

Stenographie.

I. Curs. Rätzsch, Lehrgang der Stenographie, 63. Aufl.

Curs. Heinrich, Gabelsbergers Stenographie. II. Th. 2. u. 3. Aufl. — Faulmann, stenographisches Lesebuch.

Jedem Schüler, der sich ein lateinisch-deutsches Wörterbuch zu kaufen hat, empfiehlt der Lehrkörper jenes von Stowasser.

Auch soll jeder Schüler besitzen: 1 Exemplar der ergänzten Disciplinurvorschriften für die mährischen Mittelschulen, überdies jeder katholische Schüler das für die Schüler der Anstalt herausgegebene Erbauungsbuch.

IV. Stand der Lehrmittelsammlungen im Schuljahre 1899/1900.

Verfügbare Geldmittel.

1. Rest aus dem Vorjahre	— K — h
2. Aufnahmegebühren von 96 neu eintretenden Schülern	403 " 20 "
3. Lehrmittelbeiträge von 456 aufgenommenen Schülern	912 " — "
4. Gebühren für Ersatzzeugnisse	24 " — "
Zusammen	1339 K 20 h

1. Lehrerbücherei. *)

a) Durch Schenkung.

1. Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht:

Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. XXIX. Band. Wien 1899.

2. Vom mährischen Landesausschusse:

I, 106. Landes-Gesetz- und Verordnungsblatt für die Markgrafschaft Mähren. Jahrgang 1899.

I, 108. Landtagsblatt 1898. IX. Periode, 3. Session, 1898/99.

Kameníček Fr.: Zemské sněmy a sjezdy moravské v Brně. 1900.

3. Von der k. Akademie der Wissenschaften in Wien:

I, 3. Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. XXXVI. Wien 1899. Philosophisch-historische Classe. XXXVI. Wien 1899.

*) Soweit der neue Katalog fertiggestellt ist, sind die Katalognummern beigegefügt.

4. Vom Franzens-Museum:

Thätigkeitsbericht der Museums-Section für 1898. Brünn 1899.
Centralblatt für mähr. Landwirte. 78. Jahrg. 1898.

5. Vom Gemeinderathe der Landeshauptstadt Brünn:

Gemeindeverwaltung und Gemeindestatistik der Landeshauptstadt Brünn. 1898.
Brünn 1899.

6. Vom Herrn k. k. Regierungsrathe Ignaz Pokorny:

- II, 142. Pokorny Ignaz, Die Hauptpunkte der Lehre von den Gefühlen bei Herbart und seiner Schule. Znaim 1867.
II, 143. " " Dasselbe in verbesserter und vermehrter Auflage. Sonderabdruck aus der Zeitschrift für exacte Philosophie. Halle a. S. 1868.
II, 144. " " Neuer Grundriss der Logik. Wien 1878.
II, 145. " " Über das Pathetische und Komische. Znaim 1869.
II, 146. " " Über die philosophische Propädeutik. Sonderabdruck aus der Zeitschrift für exacte Philosophie. Halle a. S. 1870.
II, 147. " " Zur Geschichte der Lehre von den Gefühlen von Wolff bis Hegel. Iglau 1863.
III, 211. " " Zu den neuen österreichischen Gymnasial-Instructionen für die Sprachfächer.

7. Vom Herrn k. k. Religionslehrer Dr. Max Grünfeld:

Schmerz Leopold, Böse Sieben. Brünn 1899.

8. Vom Herrn k. k. Gymnasiallehrer Dr. Karl Siegel:

- I, 40. Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Classe. 44. und 45. Band. Wien 1896, 1897.
I, 156. Register zu den Bänden 121—130 der Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der kais. Akademie der Wissenschaften.
I, 183. Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Classe. 132.—139. Band. Wien 1896—1898.
I, 252. Siegel C., Entwicklung der Raumvorstellung im menschlichen Bewusstsein. Leipzig und Wien 1899.

9. Außerdem.

Vom Herrn Verfasser:

- IV, 159. Maleček Josef, Die katholische Apologetik. Prag 1883.

Vom Herrn August Barthel:

- III, 63. Fleischmann, Zur Reform des Gymnasialwesens. Wien 1892.

b) Durch Kauf.

- II, 54. Gomperz, Griechische Denker. Lief. 8.
Sallust, Catilina herausgeg. von Linker-Klimscha. 5 Exemplare.
Generalregister für die Zeitschrift für phys. und chem. Unterricht. 1887—1891.
Gymnasium 1900.
II, 209. Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie. 1900.
III, 322. Zeitschrift für Gymnasialwesen. 1900.
Wiener Studien. XXII. Band. 1900.
III, 324. Zeitschrift für österreichische Gymnasien. 1900.
Historische Zeitschrift, 83. und 84. Band. 1900.
Zeitschrift für deutschen Unterricht. 1900.
Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. 1900.
III, 178. Österreichische Mittelschule. XIV. Jahrg. 1900.
Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Wien. 1900.
Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 1900.
Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 38. Jahrg. 1900.

III, 1

III, 1

III, 1

30. D

2. de

deutsc

diesen

zwar:

2 für

Philol

a)

b)

c)

- Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. Jahrg. 1900.
 Zeitschrift des Vereines für Volkskunde. 1900.
 Zeitschrift des Vereines für Geschichte Mährens. IV. Jahrg. 1900.
 Abhandlungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. I. Band. 1899.
 Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift des Allgem. deutschen Sprachvereins.
 Heft 14/15, 16, 17/18. Berlin 1898—1900.
 Quellen und Forschungen. Heft 80, 84.
 Sammlung gemeinverständlicher Vorträge. Heft 299—336.
 Österreichisch-ungarische Monarchie. Heft 315—344.
 Janiczek, Die Schlacht bei Austerlitz.
 Grimm, Deutsches Wörterbuch. IX, 15; IV, 1. Abh., III. Theil, 2, X, 1 und 2.
 Fries, Lehrproben. 58—62.
 Bronn, Classen und Ordnungen. II, 2, 11—17; III, 26—52; IV, 56—62;
 IV. Suppl. 1—17; II, 3, 21—28.
 Verhandlungen des Naturforschenden Vereines in Brünn. 37. Band. Brünn 1899.
 XVII. Bericht der meteorologischen Commission des Naturforschenden Vereines in
 Brünn. Brünn 1899.
 Vierteljahrsberichte des physikalischen Vereines in Wien. 1900.
 III, 153. Lehrplan und Instructionen für österr. Gymnasien. Wien 1900. 2 Stück.
 III, 108. Instructionen für den Unterricht an Realschulen in Österreich. 5. Aufl. Wien 1899.
 2 Exemplare.
 III, 113. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. 11. Jahrg. 1898. 12. Jahrg. 1899.
 a) Stand am Schlusse des Schuljahres 1898/9: 8836 Inventarnummern in 13.953 Stücken
 (Bänden und Einzelheften).
 b) Vermehrung im Schuljahre 1899/1900: 52 Inventarnummern in 72 Stücken.
 c) Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 8888 Inventarnummern in 14.025 Stücken.

Zeitschriftenverkehr.

Im Sinne der Verordnung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 30. December 1896, Z. 26.372 besteht ein Zeitschriftentauschverkehr mit dem k. k. 2. deutschen Gymnasium, der deutschen Staats- und Landes-Oberrealschule, der k. k. deutschen Lehrer- und der k. k. deutschen Lehrerinnenbildungsanstalt in Brünn. Durch diesen Tauschverkehr stehen den Lehrern unserer Anstalt 18 Zeitschriften zu Gebote und zwar: 4 pädagogische, 1 geographische, 2 encyklopädische, 1 aus dem Gebiete der Geschichte, 2 für Naturlehre, 1 aus der deutschen Sprache, 2 aus der classischen, 1 aus der modernen Philologie, 2 für Zeichnen und für Turnen.

Nach auswärts gibt die Anstalt 10 Zeitschriften ab.

2. Schülerbücherei.

- a) Stand am Schlusse des Schuljahres 1898/9: 1304 Inventarnummern in 2195 Stücken
 (Bänden und Einzelheften).
 b) Vermehrung im Schuljahre 1899/1900: 13 Inventarnummern in 14 Stücken.
 c) Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 1317 Inventarnummern in 2156 Stücken.
 Neuerworben wurden im Schuljahre 1899/1900 und zwar:

Durch Kauf:

- Körber, Der Lotse von Gefion.
 Horn, Der Strandläufer.
 Roth, Jakob Ehrlich.
 Schneeing, Peter Simpel.
 Brandstädter, Hindurch zum Ziel.
 Linden, Die Tochter des Ungarnherzogs.
 Neues Universum, Band 20.
 Dannemann, Grundriss der Geschichte der Naturwissenschaften. 2. Band.

Kosch, Deutsche Volksmärchen aus Mähren.
 Bouvier und Krainz, Episoden aus den Kämpfen der k. k. Nordarmee.
 May, Im Reiche der silbernen Löwen. 2 Stück.
 Kluge, Geschichte des deutschen Literatur.
 Spielhagen, Die von Hohenstein.

3. Sammlung von Jahresberichten.

- a) Stand am Schlusse des Schuljahres 1898/9: 50 Inventarnummern mit 17.779 Stücken.
 b) Vermehrung im Schuljahre 1899/1900: 1 Inventarnummer mit 766 Stücken.
 c) Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900: 51 Inventarnummern mit 18.545 Stücken.
 Durch Tausch erhielt das Gymnasium 300 österr.-ungarische, 42 bayerische und 424 anderweitige reichsdeutsche Berichte.

4. Sammlung für griechische und römische Alterthumskunde.

Gegenstand	Stand am Ende des Jahres 1898/9		Zuwachs im Jahre 1899/1900		Stand am Ende des Jahres 1899/1900	
	Inventar-Nr.	Stücke	Inventar-Nr.	Stücke	Inventar-Nr.	Stücke
Einrichtungsstücke	—	—	3	3	3	3
Modelle	12	72	—	—	12	72
Münzen	2	82	—	—	2	82
Wandtafeln und Karten . . .	7	40	—	—	7	40
Lichtbilder	7	248	—	—	7	248
Bildwerke	23	13	—	—	23	13
Bücher und Hefte	50	44	—	—	50	44
Summe	101	499	3	3	104	502

Neuerworben wurden im Schuljahre 1899/1900 2 Kästen aus weichem Holz mit Aufsatz und 1 Stiegenleiter mit Flachstufen.

5. Sammlung für Erdkunde und Geschichte.

Gegenstand	Stand am Ende des Jahres 1898/9		Zuwachs im Jahre 1899/1900		Stand am Ende des Jahres 1899/1900	
	Inventar-Nr.	Stücke	Inventar-Nr.	Stücke	Inventar-Nr.	Stücke
Schriften	2	5	1	1	3	6
Apparate	5	5	—	—	5	5
Globen	7	7	—	—	7	7
Reliefs	9	11	—	—	9	11
Karten (einzeln)	227	216	9	9	236	225
Atlanten	36	39	—	—	36	39
Tafeln und Bilder	117	1004	4	77	121	1081
Diapositive	1	20	—	—	1	20
Modelle	5	10	—	—	5	10
Mineralien	1	100	—	—	1	100
Summe	410	1417	14	87	424	1504

Neu erworben wurden a) durch Schenkung: 60 Bilderbogen für Schule und Haus vom k. k. Schulbücherverlage; 2 Photographien aus Eger von Hochw. Herrn Prof. J. Schuster; 4 Hefte Text, 1 Mappe mit Karten hydrograph. Dienst in Österreich vom Schüler Herber v. Rohov VII.; 10 Ansichten aus Bosnien-Herzegovina vom Schüler Jaumann III a; b) durch Kauf: Kaulich, Landeskunde für Mähren; Kiepert, Gallia cisalpina et transalpina; Kiepert, physikal. Karte von Österreich-Ungarn.

6. Die Münzsammlung.

Arten der Münzen	Zahl der Stücke am Ende des Jahres 1898/9	Zuwachs im Jahre 1899—1900	Stand am Ende des Jahres 1899/1900
Sibermünzen	316	8	324
Kupfermünzen	572	92	664
Bronzemünzen	5	—	5
Nickelmünzen	11	4	15
Gedenkmünzen	4	—	4
Münzscheine	1	—	1
Summe	909	104	1013

Hievon wurden 96 Münzen durch Kauf, 8 durch Schenkung erworben; die Zahl der Inventarnummern beträgt am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 49.

7. Sammlung für Mathematik und Naturlehre.

	Stand am Ende des Jahres 1898/9		Zuwachs im Jahre 1899/1900		Stand am Ende des Jahres 1899/1900	
	Inventar-Nr.	Stücke	Inventar-Nr.	Stücke	Inventar-Nr.	Stücke
Allgemeine Eigenschaften	17	42	—	—	17	42
Geomechanik	54	112	—	—	54	112
Hydromechanik	31	32	—	—	31	32
Aeromechanik	49	54	—	—	49	54
Akustik	30	39	—	—	30	39
Optik	92	106	—	—	92	106
Wärmelehre	41	47	—	—	41	47
Magnetismus	15	20	—	—	15	20
Elektricität	166	200	1	1	167	201
Astronomie	13	11	—	—	13	11
Chemie	58	71	—	—	58	71
Mathematik	5	122	—	—	5	122
Geräte	12	33	—	—	12	33
Summe	583	889	1	1	584	890

Neuerworben wurde im Jahre 1899/1900: 1 Voltmeter; für den großen Funken-inductor wurde die 2. und letzte Rate gezahlt, eine Smee'sche Batterie wurde in eine Chromsäurebatterie von 6 Elementen umgearbeitet und andere Reparaturen ausgeführt; Chemikalien und sonstige Verbrauchsgegenstände.

8. Naturgeschichtliche Sammlung.

Gegenstand	Stand am Ende des Jahres 1898/9		Zuwachs im Jahre 1899/1900		Stand am Ende des Jahres 1899/1900	
	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke
Zoologie	195	4117	10	10	205	4127
Botanik	181	6052	4	10	185	6062
Mineralogie u. Geologie Tafeln, Karten und Bücher	54	4580	8	21	62	4601
Apparate u. Utensilien Technolog. Sammlung	38	809	—	—	38	809
	29	87	—	—	29	87
	26	221	3	5	29	226
Summe . .	523	15866	25	46	548	15912

Neuerworben wurde im Jahre 1899/1900:

a) Durch Schenkung.

2 Stück Cordierit, vom Herrn k. k. Gymnasialdirector Julius Wallner in Brünn.
1 Kupferdruckplatte und drei mittelst dieser hergestellte Abdrücke vom Herrn k. u. k. Hauptmann August Žiwna in Wien.

Schöne Graphitstücke vom k. k. Bergrathe Richard Krepler in Prag.

2 Proben von gehärtetem und poliertem Eisen von G. Kamensky, Schüler der V. Classe.

7 Petrefacten von S. Schönhöf, Schüler der II. Classe.

b) Durch Kauf.

1 Pritschenschlange, 1 Scolopender, 1 Riesenassel, 1 Baumwanze (Ceylon), 1 Bohrkäfer, 1 Modell des menschlichen Magens und der menschlichen Nieren, 1 Rippenwirbel mit Rippe vom Menschen, 1 Kopfskelet vom Iltis und ein solches vom Feldhasen, 2 Holzmodelle, den Verlauf der Gefäßbündel im Mono- und im Dicotyledonenstamme darstellend, 3 Stück Mondsteine, 5 Stück Korund, 1 Opal, 1 Lapis lazuli, 1 Turmalin, 1 Amethyst. Ferner eine Sammlung Baumveredlungs-Modelle und eine Anzahl Zweige, beziehungsweise Früchte tropischer Culturpflanzen.

9. Sammlung für das Freihandzeichnen.

Gegenstand	Stand am Ende des Jahres 1898/9		Zuwachs im Jahre 1899/1900		Stand am Ende des Jahres 1899/1900	
	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke
Drahtmodelle	12	25	—	—	12	25
Holzmodelle	64	80	—	—	64	80
Gipsmodelle	133	313	11	11	144	324
Vorlagen u. Tafelwerke Apparate	33	20	1	1	34	21
	4	7	—	—	4	7
Utensilien und Ein- richtungsstücke . .	26	371	2	8	28	379
Summe . .	272	816	14	20	286	836

Neuerworben wurden im Schuljahre 1899/1900:

Durch Kauf.

Die Gipsmodelle: Griechische Palmette, Einfache Blattform, Einfache Rosettenform (1), Einfache Rosettenform (2), Structives Simsmitglied (Zahnschnittleiste), Detail von einem Oberlichtgitter, Kopf einer Victoria von der Trajanssäule, Kinderkopf, Kinderkopf, Frauenbüste von Donatello, Persische Kanne (Imitation), dann Anton Andëls Anleitung zum Zeichnen nach Modellen (2. erweiterte Auflage), 6 Stück Zeichengestelle zum Aufstellen der Gefäßformen, 1 Zeichenleinwand, schwarz, auf 2 Stangen.

10. Für die Tonkunst.

Angekauft wurden im Schuljahre 1899/1900:

Zaininger: Libera, Lipp: Libera, Leitner: Messe, Leitner: Offertorien, Mitterer: Missa, Mendelssohn: Ouverture „Heimkehr aus der Fremde“ (Orchesterstimmen), 20 Stück Pulte.

Der Stand betrug mit Schluss des Schuljahres 1898/9 225 Inventarnummern mit 356 Stücken, neu erworben wurden 7 Inventarnummern mit 31 Stücken, Gesamtstand Ende 1899/1900 232 Inventarnummern mit 387 Stücken.

11. Für das Turnen

war keine Geräthanschaffung erforderlich, weil das Gymnasium mit der Turnhalle des Brünner Turnvereines auch dessen Geräthe zu benützen berechtigt ist.

Die Zahl der vorhandenen Inventarnummern beträgt wie im Vorjahre 25 mit 378 Stücken.

12. Jugendspielgeräthe.

Der Stand blieb gegenüber dem Vorjahre unverändert und zwar 8 Inventarnummern mit 64 Stücken.

V. Reifeprüfungen.

Zur Reifeprüfung im Herbsttermine 1899 erschienen 7 Abiturienten, von denen einer die Prüfung aus allen Gegenständen, die übrigen aus je einem Gegenstande abzulegen hatten.

Die schriftliche Prüfung wurde am 19. und 20. September abgehalten. Die Themen lauteten:

Aus Latein-Deutsch: T. Livii ab urbe cond. I. XXVI c. 41 — erexit et sustulit.

Deutsch-Latein: Macht des Gesanges aus Haulers lat. Stilübungen Nr. 45.

Griechisch: Herodot II c. 113—115.

Mathematik: 1. Eine bestimmte Summe soll unter 5 Personen derart vertheilt werden, dass die Antheile eine Bruchreihe bilden, in welcher die Summe des 2. und 3. Gliedes 8400 fl., die Summe des 1. und 3. Gliedes 10.000 fl. beträgt; wie viel erhält jede der 5 Personen und wie viel alle zusammen?

2. Die Grundlinie $b = 15.4 \text{ cm}$ eines gleichschenkligen Dreieckes mit dem Basiswinkel $\alpha = 11^\circ 25' 36''$ ist nach beiden Seiten um den Schenkel verlängert. Wie groß sind die Seiten des neuen Dreieckes, wenn man die Endpunkte mit der Spitze verbindet?

3. Einer Kugel vom Volumen $V = 31 \text{ m}^3$ schreibt man einen geraden Kegel ein, dessen Axenschnitt an der Spitze den Winkel $\alpha = 75^\circ 25' 36''$ hat. Wie groß ist das Volumen des Kegels?

4. Wie lautet die Gleichung der Geraden, welche die Parabel $y^2 = 4x$ im Punkte $(x_1, 4)$ normal schneidet?

Bei der am 23. September 1899 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Eduard Kučera abgehaltenen mündlichen Prüfung wurden 6 Prüflinge für reif erklärt, 1 auf ein Jahr zurückgewiesen.

Es wurden für reif erklärt:

N a m e	Ort	Land	Jahr	Künftiger Beruf
	der Geburt			
Alfred Bayer	Brünn	Mähren	1880	Jus
Ernst Fialla	"	"	1881	Handelsakademie
Eugen Horaček	"	"	1879	Jus
Ernst Hye v. Hyeburg	Lundenburg	"	1880	K. u. k. Marine
Emil Quietensky	Neustadtl	"	1879	Jus
Rudolf Schwarz	Brünn	"	1880	Jus

Gesamtergebnis der Reifeprüfung im Jahre 1899: Von 37 erschienenen Prüflingen (sämtlich öffentliche Schüler der Anstalt) wurden 4 für reif mit Auszeichnung, 27 für reif erklärt, 6 wurden auf ein Jahr zurückgewiesen, darunter 3 wegen zweiter Fortgangsklasse im II. Halbjahre und 4 nichtgenügender schriftlicher Arbeiten.

Im Schuljahre 1899/1900 meldeten sich alle 41 öffentlichen Schüler des VIII. Jahrganges zur Ablegung der Reifeprüfung.

Die schriftlichen Prüfungen wurden im Sommertermine vom 14. bis 19. Mai abgehalten.

Die Aufgaben lauteten:

Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cic. Phil. II, 37—40.

Aus dem Deutschen ins Lateinische: Hannibals Lebensende (nach Hintner-Neubauer N. 34 u. Haug N. 176, 177).

Aus dem Griechischen: Plutarchos Aristeides c 8.

Aus dem Deutschen: Das Marchfeld, ein wichtiger Schauplatz der Geschichte.

Aus der Mathematik: 1. Von einem rechtwinkligen Dreiecke sind die Abschnitte r , s gegeben, in welche die Symmetrale des rechten Winkels die Hypotenuse zerfällt; a) das Dreieck ist zu construieren, b) Seiten, Winkel und Radius des eingeschriebenen Kreises zu berechnen für $r = 3\ m\ 9\ dm\ 9\ cm\ 6\ 2\ mm$, $s = 5\ m$.

$$2. \quad \begin{aligned} x(45 - y) + (x + y)(19 - x) &= 508 \\ (x + y)^2 + [60 - (x + y)]^2 &= 1872. \end{aligned}$$

3. Vom Punkte $P \begin{cases} -3 \\ 8 \end{cases}$ werden an die Parabel $y^2 = 12x$ die Tangenten gelegt; unter welchem Winkel erscheint die Berührungssehne von P aus, und welches Flächenstück trennt sie von der Parabelfläche ab?

4. Vermehrt man das 3. Glied einer arithmetischen Reihe um 1, so bilden die drei ersten Glieder eine geometrische Progression; das Product des 1. und 3. Gliedes der letzteren Reihe ist gleich dem halben Producte des 2. und 5. Gliedes der arithmetischen Reihe. Wie lautet die arithmetische Reihe?

Aus dem Böhmischen: Léto (der Sommer), eine Schilderung.

Zur Prüfung haben sich nachstehende Prüflinge gemeldet:

N a m e	Ort	Land	Jahr	Künftiger Beruf
	der Geburt			
Emanuel Alt	Eywanowitz	Mähren	1880	Jus
Moriz R. v. Bauer	Brünn	"	1882	Hochschule für Bodencultur
Richard Bauer	Partschendorf	"	1882	Chemie
Hugo Bratmann	W.-Klobouk	"	1881	Jus

N a m e	Ort	Land	Jahr	Künftiger Beruf
	der Geburt			
Karl Černý	Skalitz	Mähren	1879	Theologie
Eduard Frh. d'Elvert .	Brünn	"	1881	Jus
Heinrich Deyl	Kremsier	"	1881	Technik (Hochbau)
Guido Glück	Barco	Italien	1882	Theologie
Hugo Iltis	Brünn	Mähren	1881	Philosophie
Otto Janowsky	"	"	1881	Malerakademie
Franz Jelinek	Sagan	Pr.-Schlesien	1882	Bergakademie
Walther Klein	Brünn	Mähren	1882	Jus
Albert Laubscher . . .	Neidenfels	Rheinpfalz	1881	Unbestimmt
Franz Leubner	Brünn	Mähren	1882	Jus
Felix Lupprich	"	"	1880	Philosophie
Karl Mach	"	"	1882	Forstwesen
Oskar Mandl	Gaya	"	1882	Bierbrauerei
Friedrich Meiler . . .	Brünn	"	1882	Jus
Hans Müller	"	"	1882	Jus
Richard Obdržálek . .	Lipovka	"	1877	Militär
Rudolf Ochraňa	Kanitz	"	1881	Forstwesen
Hugo Okáč	Raitz	"	1881	Medicin
Oskar Olensky	Skotschau	Schlesien	1882	Jus
Salomon Perl	Wischau	Mähren	1880	Militär
Siegfried Pick	Neustadt a/M.	Böhmen	1881	Technik (Hochbau)
Wilhelm Ptačovský . .	Brünn	Mähren	1879	Unbestimmt
Bruno Reichmann . . .	"	"	1881	Philosophie
Hermann Rýdel	Hotzendorf	"	1880	Theologie
Karl Schober	W.-Neustadt	Nied.-Österr.	1882	Jus
Gustav Sirsch	Brünn	Mähren	1882	Medicin
Wilibald Sommer . . .	Kanitz	"	1879	Jus
Siegfried Stein	Brünn	"	1881	Bierbrauerei
Ottokar Tesař	"	"	1881	Jus
Franz Tesař	Milonitz	"	1881	Hochschule für Bodencultur
Heinrich Thums	Segen-Gottes	"	1881	Maschinenbau und Elektrotechnik
Max Trost	Rohatetz	"	1880	Staatsdienst
Emerich Truschka . . .	Dürnholz	"	1880	Maschinenbau und Elektrotechnik
Gotthard Weinberger . .	Wischau	"	1878	Eisenbahnwesen
Otto Weinberger	Brünn	"	1882	Philosophie
Karl Winter	"	"	1882	Jus
Karl Wlach	Eibenschitz	"	1882	Maschinenbau und Elektrotechnik

Von den Genannten sind 35 durch 8, 2 durch 9, 3 durch 10 und 1 durch 11 Jahre Gymnasialschüler gewesen.

Die mündlichen Prüfungen werden am 6. Juli 1900 beginnen; das Ergebnis wird im Jahresberichte des nächsten Schuljahres mitgeteilt werden.

VI. Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler.

1. Verzeichnis der Stifftlinge am Schlusse des Schuljahres.

Bezeichnung der Stiftung	Nr.	Name des Stiftlings	Jahrgang
Fr. A. Freih. v. Sonnenfels'sche Stiftung zu 320 K	—	Karl Schober	VIII.
Gefällstrafenfond zu 200 K	—	Method Brzobohaty	IV a.
Eva Fleisch'sche Seminar-St. zu 140 K	4	Karl Kralik	VII.
Frau v. Towarz'sche Seminar-St. zu 140 K	—	Kuno Max Edler von Maxen	VI.
Adam Schwarz'sche Seminar-St. zu 140 K	1	Oskar Meister	IV b.
Andreas Urban'sches Seminar-Stipend. zu 140 K	1 2	Paul Fink Walther Drexler	VII. VII.
Gräfin Slavata'sches Seminar-Stipend. zu 140 K	5	Gustav Kamensky	V.
Dr. Leopold Teindl'sche St. für Schüler des I. deutsch. Gymnasiums zu 210 K	1 2 3	Georg Holinka Josef Thon Bruno Reichmann	VI. VII. VIII.
Frau Fanni Brüch'sche Stiftung zu 210 K	—	Arthur Weitzmann	V.
Franz Gottlieb Edler v. Tannenhain'sche Waisen-St. zu 200 K	—	Franz Horak	VII.
Stephan Haupt v. Buchenrode'sche St. zu 124 K	1 2	Gilbert Japp Gottfried Kotulan	IV a. II a.
Josef Gottfried Ritter v. Schwandner'sche St. zu 945 K	—	August Hloucha	V.

Bezeichnung der Stiftung	Nr.	Name des Stiftlings	Jahrgang
Anna Gallich'sche Stiftung zu 44 K	—	Ernst Fischer	V.
Josef Edler v. Teuber'sche Stiftung zu 428 K	—	Walther Drexler	VII.
P. Jakob Steiner'sche Stiftung zu 201.60 K	—	Ernst Martini	V.
Josef Ritter v. Wokrzal'sche St. zu 84 K	—	Johann Heinzl	VII.
St. der I. mähr. Sparcasse zu 200 K	1	Leo Rotter	V.
	2	Heinrich Deyl	VIII.
	3	Salomon Perl	VIII.
Franz Steininger'sche St. zu 800 K	1	Otto Repp	V.
	2	Felix Lupprich	VIII.
P. Albert Weiß'sche St. zu 76 K	1	Johann Swirak	IV b.
	2	Guido Glück	VIII.
Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St. zu 126.2 K	—	Eugen Horaček	Ab- turient von 1898/9
Georg Fröhlich'sche Stiftung zu 84 K	—	Anton Barak	VI.
Herz'sches Universitäts-Stipendium zu 600 K	—	Franz Hackl	V.
Georg Körting'sche St. zu 42 K	—	Franz Jelinek	VIII.
Gesamtzahl der Stiftungen 31			
" " Stiftlinge 30			
" " bezogenen Beträge . 7642 K 80 h.			

2. Die P. Albert Weiß'sche Stiftung

ist bestimmt, mit ihren Erträgen der Unterstützung armer Schüler des Gymnasiums und mit ihren Ersparnissen der Erneuerung der Auflagen des für die katholischen Schüler der Anstalt herausgegebenen Erbauungsbuches zu dienen. Im Jahre 1899 wurde eingenommen: *K* 0·0 Rest vom Vorjahre, 423·8 Zinsenertragnis, 100 Erlös für verkaufte Erbauungsbücher, zusammen *K* 523·8; dagegen ausgegeben: *K* 152 an Stipendiumsbeiträgen für 2 arme Schüler, 200 als Theilzahlung für die Erbauungsbücher, 4 für kleine Ausgaben, zusammen *K* 356; auf die Rechnung des Jahres 1900 wurde der Barrest von *K* 167·8 übertragen. Das Stammvermögen (*K* 9900 in gebundenen Staatsschuldverschreibungen) blieb unverändert.

3. Die Schülerlade des Gymnasiums,

die ausschließlich zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler der Anstalt gewidmet ist, hat in diesem Schuljahre eingenommen: *K* 0·0 Rest vom Vorjahre, 200 Spende der I. mährischen Sparcasse, 911 Zinsenertragnis, 10 von Herrn Johann Korec, 10 von Frau Therese Ehrenfest, 10 von einem ungenannten Wohlthäter, 458·3 Sammlungsergebnis von den Anstaltsschülern,*) 0·46 Schülerspende aus der VII. Classe, 87·98 von den Anstaltsschülern anlässlich eines Leichenbegängnisses, 3 für verkaufte alte Schulbücher, zusammen *K* 1690·74.

Dagegen wurden ausgegeben: *K* 836 für Kleidung, 92 für Mittagkost, 40 Wohnungsbeitrag, 120 für Ferialaufenthalt kränklicher Schüler, 428·28 für Schulbücher, 70 für Geldunterstützungen, 7·3 für Karten zu den Schüleraufführungen classischer Stücke, 8·64 für Drucksorten und Verwaltungsanlagen, zusammen *K* 1602·18. Der Barrest von *K* 87·56 wird auf die Rechnung des nächsten Schuljahres übertragen.

Das Stammvermögen (*K* 22.000 in gebundenen Staatsschuldverschreibungen) blieb unverändert.

Die Bücherei der Schülerlade versah leihweise in diesem Schuljahre 133 Schüler mit 1351 Schulbüchern. Für die Bücherei spendete Frau Marie Scharf, Directorswitwe, 56 Bücher.

Eine Kleiderspende widmete Frau Emmy Bauer-Seyberth.

4. Josef Kalupa'sche Stiftung.

Der im Jahre 1888 in Brünn verstorbene kais. Rath Josef Kalupa hat in seiner letztwilligen Anordnung den Betrag von 12.000 *K* in Staatsschuldverschreibungen zur Er-

*) Es spendeten: I. a: Banský 2, Chalupa 3, Csapek 2, Czihaczek 2, Czinik 1, Drexler 4, Engel 10, Fleischer 1, Herschmann 2, Hoffmann 4, Hummer 20, Kubelka 6, Langer 1 *K*; I. b: Lindner 1, Loskot 1, Neumark 4, Pelikan 0·6, Perlhefer 2, Pollach 1, v. Remiz 2, Sander 2, Schuderla 0·6, Schwarz 10, Schweinburg 0·4, Thanhofer 1, Vavrouch 1, Zitko 1, Schubert 0·8, Ritt. v. Manner 20 *K*; II. a: Anderle 0·6, Bauer 6, Bauer 1, Ritter v. Bauer 10, Bezděk 1, Bondy 1, Brass 2, Buchta 1, Cesar 1, Drucker 1, Fischel 10, Gerstner 2, Grünfeld 1, Gürtler 6, Hansel 1, Hnatek 1, Hoffmann 2, Hofstädter 1, Hože 10, Itzinger 2, Janiček 1, Jellinek 1, Kaff 1, Klein 1, Kleveta 1, Klingenberg 0·4, Kraus 1, Krepler 2, Lahola 1, Pjenk 4, Schweinitz 2 *K*; II. b: Konstantin 2, Krbalek 2, Lauda 2, Lindner 1, Medak 4, Meisl 2, Mörk 1, Graf Norman 2, Otahal 2, Prochaska 4, Repp 1, Schickardt 2, Schönhof 2, Strakosch 2, Wasgehtsdichan 1, Wengraf 1, Wolf 3, Wrbič 1, III. a: Bender 1, Böse 2, Czink 2, David 1, Drexler 4, Haas 4, Indra 0·4, Kauer 2, Klettenhofer 4, Kohn 4, Müller 0·4, Feldmann 1, Jaumann 2 *K*; III. b: Lichtenecker 2, Mader 2, Maendl 2, Mokry 2, Nachod 2, Ranzel 1, Santo-Passo 1, Schenk 1, Schneider 1, Schober 2, Schönhof 2, Schwarz 2, Sommer 10, Subak 4, Vogt 2, Wehowski 2, Weigl 1, Weiss 3, Zippelius 2, Zoel 2 *K*; IV. a: Baller 1, Bauer 1, Deutsch 1, Frankl 1, Hörler 1, Huber 2, Jellinek 2, Peters 1 *K*; IV. b: Meister 1, Paiker 1, Prochaska 2, Repp 1, Rosenberger 1, Rzehak 2, Schmidt 1, Schwarz 1, Subak 2, Wagner 1, Wallner 2, Winterstein 1, Weingarten 1, Wolf 2 *K*; V.: Exner 1, Fitzga 1, Friedl 1, Hellmann 2, Hloucha 1, Jenaczek 1, Kamensky 1, Kirschner 1, Kuhn 1, Martini 1, Repp 1, Russmayr 1, Skopetz 0·4, Stern 1, Subak 2, Wessely 4, Weiss 2 *K*; VI.: v. Bauer 10, Blum 2, Coufal 1, Ellinger 2, Haas 4, Hnatek 1, Hofner 2, Krbalek 2, Lederer 2, Marburg 3, Oppenheimer 1, Roth 2, Stein 2, Stiasny 1, Stoklaska 1, Svoboda 1, Teisinger 2, Vallazza 1, v. Wessely 4, Wurzinger 2 *K*; VII.: Baudisch 2, Berger 2, Bräunlich 1, Czihaczek 2, Classen 4, Ehrlich 1, Fritsch 2, Gregor 0·5, Hausner 2, v. Herber-Rohow 4, Horak 0·2, Kuchar 1, Mader 2, Mertha 1, Pollak 1, Roth 1, Schwarz 2, Seidl 2, Subak 2, Tutsch 1, Voil 2 *K*; VIII.: Bauer 6, Frh. v. d'Elvert 6, Klein 1, Laubscher 2, Leubner 1, Mandl 2, Meiler 1, Müller 4, Schober 1, Stein 2, Tesař 2, Weinberger 1, Winter 1, Wlach 4 *K*.

richtung von 3 Stipendien für arme und würdige Schüler dieser Anstalt gewidmet; da der Nutzgenuss dieses Capitals testamentarisch der Schwester des Erblassers auf Lebenszeit zugesichert war, konnte diese Stiftung erst nach dem Tode der Nutznießerin in Kraft treten. Letzterer Fall trat im September 1899 ein, sodass das genannte Stiftungscapital seinem Zwecke zugeführt und zur Errichtung der Stiftung geschritten wurde. Die Verleihung dieser 3 Stipendien wird jedoch erst im nächsten Schuljahre möglich sein, da die Zinseneinnahme dieses Jahres zur Abstattung der vorgeschriebenen Übertragungsgebühren u. s. w. verwendet werden muss.

5. Andere Unterstützungen

erhielten die bedürftigen Anstaltsschüler von mehreren ungenannten Gönnern; der israelitische Freitischverein und andere Wohlthäter gewährten vielen Schülern unentgeltliche Mittagkost.

VII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

In der am Anfange des Schuljahres abgehaltenen bezüglich der Conferenz brachte der Director zur Kenntniss des Lehrkörpers, dass er den belegten Nachweis über die Verwendung der für diesen Zweck im Vorjahre bestimmten Beträge dem k. k. Landesschulrath am 15. Juli 1899, Z. 278 vorgelegt hat. Zuzufolge dieser mit Erl. des k. k. Landesschulrathes vom 8 August 1899, Z. 9087 genehmigten Verrechnung sind nach Bestreitung sämtlicher Ausgaben 1048.68 K übrig geblieben, die in der I. mährischen Sparcasse (Buchnummer 10 640 und 194.872) fruchtbringend angelegt sind.

1. Bewegungsspiele.

Diese fanden wie in früheren Jahren unter der Leitung des Turnlehrers unserer Anstalt, Herrn Hermann Hofmann, u. zw. vom Anfang des Schuljahres bis zum 2. December und vom Anfang Mai bis zum Ende des Schuljahres — Feiertage und entschieden ungünstiges Wetter ausgenommen — jeden Mittwoch und Samstag von 3¹/₂—5 Uhr nachmittags statt. Hiezu versammelten sich die Schüler zur angesetzten Stunde unmittelbar auf dem uns vom hochl. k. u. k. 4. Truppendivisions-Commando gefälligst zugewiesenen südwestlichen Theile des Exercierplatzes. Durch das freundliche Entgegenkommen der löbl. k. u. k. Militär-Verpflegsverwaltung war es uns, wie in den früheren Jahren, so auch heuer gestattet, unsere Spielgeräthe bei den Magazinsgebäuden aufzubewahren. Die Gymnasialdirection fühlt sich verpflichtet, für dieses freundliche Entgegenkommen hiemit nach beiden Seiten den schuldigen Dank abzustatten.

Die theilnehmenden Schüler waren nach Jahrgängen in Gruppen von je 16—20 Spielgenossen getheilt. Jede solche Gruppe unterstand einem Spielwart und seinem Gehilfen, welche auf die zweckmäßige Aufstellung, die entsprechende Eintheilung der Gespielschaften, auf die Einhaltung der äußeren Ordnung und der Spielregeln zu sehen und vorkommende Streitfälle entweder selbst oder unter Anrufung des leitenden Lehrers zu entscheiden hatten.

Die Wahrnehmung, dass die Schüler mit besonderer Vorliebe dem deutschen Ballspiele sich ergaben, bestimmte den Leiter der Spiele den größten Theil der jeweiligen Spielzeit diesem Spiele zuzuweisen, ja es kam bei der sich immer steigenden Vorliebe aller Theilnehmer für dieses Spiel allmählich dahin, dass es fast von allen Abtheilungen ausschließlich und allein gepflegt wurde. Außerdem wurde einigemal Thurnball und Kriegsbäll, beides eine Art Fußball, ferner das Kerkersprengen (Hecke-, eine Art Entsatzspiel), das Stabringen u. dgl. m. mit großem Eifer gespielt. Leider hatte in diesem Schuljahre das öfter zweifelhafte Wetter mehrfach eine geringere Betheiligung der Schüler als in anderen Jahren zur Folge.

Der mit der Leitung der Bewegungsspiele betraute Turnlehrer unserer Anstalt wurde bei Beaufsichtigung der Schüler von den Mitgliedern des Lehrkörpers Karl Klecker und Dr. Benno Imendörffer thatkräftig unterstützt.

2. Wanderungen.

Im Verlaufe des heurigen Schuljahres wurden mit der Jugend bei günstiger Witterung unter der Führung von Mitgliedern des Lehrkörpers (der Herren Dr. Albrecht, Hofmann, Dr. Imendörffer, Itzinger, Klecker, Schier und Dr. Siegel) 10 Wanderungen in die Umgebung der Stadt unternommen und damit je nach Umständen Übungen in Bestimmung der Weltgegenden und andere Erklärungen aus der Erdkunde, naturwissenschaftliche Beobachtungen und Bestimmungen, sowie Bewegungsspiele in Verbindung gebracht, an den Ruhepunkten auch angemessene Gedichte und Lieder vorgetragen. Durchschnittlich beteiligten sich an jedem Ausfluge 22 Schüler. Von der priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn und der österr. Staatseisenbahngesellschaft wurden für ihre Strecken in schulfreundlicher Weise Fahrpreismäßigungen gewährt.

3. Der Eislauf

dauerte heuer vom 10 December 1899 bis 9. Februar 1900, im ganzen (infolge des sehr milden Winters) nur 32 Schleiftage. Dank dem freundlichen Entgegenkommen des löblichen Eislaufvereines und seines geehrten Vorstandes, des Herrn kaiserl. Rathes Alexander Suchanek Edlen von Hassenau, konnten unsere Schüler jederzeit bei unserem Schuldiener zu 16 h Eintrittskarten kaufen, welche zur Benützung des im Augarten gelegenen Eislaufplatzes und der zugehörigen Räume des Eislaufvereines berechtigten, und zwar am Sonntag bis Mittag, Mittwoch und Samstag bis 5 $\frac{1}{2}$, an anderen Tagen bis 5 Uhr. 110 Freikarten wurden unter die minder bemittelten Schüler vertheilt. Letzteren ließ die Schule auch die nöthigen Schlittschuhe. Zu diesem Zwecke spendeten Herr Prof. Itzinger und Herr Singule je 1 Paar Schlittschuhe. Die für die Benützung der Eisbahn aufgestellten Bestimmungen waren im Flur unseres Schulgebäudes veröffentlicht und ihre strenge Befolgung von der Schule aus nachdrücklich eingeschärft. Endlich hielten Mitglieder des Lehrkörpers auf dem Eisplatze öfter Nachschau und Nachfrage. Ein Preislaufen wurde heuer nicht abgehalten.

4. Das Baden.

Den Schülern wurden die beim Baden zu beobachtenden Vorschriften bekannt gemacht und über die im Orte befindlichen Bade- und Schwimmanstalten, sowie die Bedingungen ihrer Benutzung das Nöthige mitgetheilt. Was die von den Herren Badinhabern bewilligten Erleichterungen für die Schüler unserer Anstalt anbelangt, so gehört dahin in erster Reihe, dass der schulfreundliche Brünner Gemeinderath Schülern schon gegen Lösung einer Wäschekarte zu 10 h den Gebrauch des Vollbades der städtischen Badeanstalt zu Altbrunn gestattete und für das Obrowitzer Bad 500 Freikarten für unbemittelte Schüler zu Verfügung stellte. Preisermäßigt sind auch die vom Herrn Karl Friedrich Lange für das stattliche Charlottenbad und vom Herrn Heinrich Herdliczka für das nahe Dianabad unserer Schule gefälligst überlassenen Schülerkarten zu 40 h. Die Aufgabe, in den verschiedenen öffentlichen Bädern von Zeit zu Zeit Nachschau und Nachfrage zu halten, war unter die Herren Professoren Imendörffer, Itzinger, Maletschek, Siegel und Straubinger vertheilt. — Manche Schüler benützten nach dem Willen ihrer Angehörigen theils unentgeltlich Privatbäder, theils die schöne Cadettenschwimmsschule in Karthaus (24 h).

5. Ferienreisen.

Für größere Fußwanderungen während der Ferien erhielten 27 Schüler Reiselegitimationen für den Besuch der Studentenherbergen in den Sudeten.

Radfahren betrieben 108 Schüler des 1. bis 8. Jahrganges.

I. Theilnahme an den körperlichen Übungen.

Art der körperlichen Übung	Jahrgang und Schülerzahl											Zusammen	Procente	
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII			VIII
An den Jugendspielen theiligten sich	24	22	21	21	8	11	13	5	11	5	3	1	145	33
An den Wanderungen	28	24	29	18	23	22	—	17	36	34	28	—	259	60
Am Eislaufen	18	17	27	23	16	17	19	19	28	28	37	20	269	62
Am Baden und Schwimmen	28	18	31	37	12	18	28	18	33	43	40	30	336	77
Radfahrer	3	3	4	7	1	5	9	4	18	15	15	24	108	25
In den Ferien leben auf dem Lande	17	23	33	26	19	18	21	18	33	40	44	31	323	72

II. Zahl und Besuch der Spiele und Wanderungen.

Art und Ort	Betheiligte Jahrgänge	Der Gelegenheiten		Betheiligungs-ziffer			Anmerkung	
		Zahl	Dauer in Stunden	Gesamt-zahl	Höchste	Niederste		Durchschnitt
Jugendspiele auf dem k. u. k. Exerzierplatze	I. bis VIII.	24	36	840	62	6	35	—
Wanderungen in die Umgebung	I. bis VII.	10	72	259	36	17	22	Darunter 2 ganztägige Ausflüge

Die thunlichste Verwertung der Ferien für die körperliche Ausbildung wurde nach Kräften angeregt und unterstützt. Zehn körperlich minder entwickelte Schüler wurden der löblichen Brünner Gruppe des Sudetengebirgsvereins in das so bewährte Brünner Heim zu Groß-Ullersdorf empfohlen und dieser so bewährten Anstalt, zu deren Stiftern unser Gymnasium gehört, für heuer ein Betrag von 120 K aus der Schülerlade gewidmet.

VIII. Hochortige Weisungen.

1. Verordnungen und Erlässe des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

Vom 19. Mai 1899, Z. 12.355 (30. August 1899, Z. 7086, L.-Sch.-R.), bestimmt, dass Schülern, welche die Aufnahme in eine Cadettenschule anstreben, die Entrichtung des Schulgeldes, der Aufnahme-staxe und der Lehrmittelbeiträge bis 20. September des betreffenden Schuljahres gestundet werde.

Vom 12. Juni 1899, Z. 861 ex 1897 (30. August 1899, Z. 7082, L.-Sch.-R.), gibt Weisung über die Abhaltung der geistlichen Exercitien für katholische Schulen in Verbindung mit der österlichen heiligen Beicht und Communion.

Vom 31. Jänner 1900, Z. 32.549 ex 1899 (16. Februar 1900, Z. 2301, L.-Sch.-R.), ordnet an, dass wohl die vorzügliche Prüfungsnote, nicht aber die Durchschnittsnote aus der zweiten, nicht obligaten Landessprache bei Zuerkennung der Reife mit Auszeichnung nach der günstigen Seite in Betracht zu kommen habe.

Vom 23. Februar 1900, Z. 5146, V.-Bl. Nr. 25, mit welchem eine neue Auflage des Lehrplanes und der Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien in Österreich veröffentlicht wird.

Vom 3. März 1900, Z. 61, V.-Bl. Nr. 27, mit welchem ein neues Verzeichnis der für die österreichischen Mittelschulen allgemein zulässigen Lehrtexte und Lehrmittel veröffentlicht wird.

2. Verordnungen und Erlässe des k. k. Landesschulrathes, beziehungsweise der k. k. Statthalterei für Mähren.

Vom 8. Juni 1900, Z. 7833, betreffend die am 31. August l. J. bevorstehende Einziehung der alten und die Ausgabe neuer Schulgeldmarken.

Vom 12. Februar 1900, Z. 5851, ordnet an die Versicherung der provisorischen und Aushilfsdiener bei der Bezirkskrankencasse.

IX. Religiöse Übungen der Schüler.

Die religiösen Übungen für die katholischen Schüler wurden in der vorgeschriebenen Weise abgehalten. Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Gottesdienste begonnen und geschlossen. An Sonn- und Feiertagen wohnten die katholischen Schüler der heiligen Messe in der St. Jakobskirche, sowie der Exhorte (für Ober- und Untergymnasien getrennt) bei. Am 8., 9. und 10. April l. J. fanden die österlichen Exercitien statt; da der zweite Exhortator um diese Zeit beurlaubt war, hatte der hochw. Herr Stiftsarchivar in Altbrünn P. Clemens Janetschek die Güte, in Vertretung des Exhortators die Erbauungsreden für das Untergymnasium während dieser geistlichen Exercitien abzuhalten. Die Direction spricht dem Genannten für dieses opferwillige, anstaltsfreundliche Entgegenkommen den wärmsten Dank aus. Die katholischen Schüler empfingen im Jahreslaufe dreimal die heilige Beicht und heilige Communion, u. zw. am 24. und 25. October 1899, 9. und 10. April, 12. und 13. Juni 1900.

Am Frohnleichnamsfeste (14. Juni) nahmen die kath. Schüler unter der Führung des Lehrkörpers an der feierlichen Procession theil.

Für die israelitischen Schüler wurde allwöchentlich am Sabbathe ein Gottesdienst abgehalten, welcher mit einer Erbauungsrede verbunden war. Ebenso fand an jenen Festtagen, welche in die Schulzeit fielen, ein Schülergottesdienst statt.

Die Schüler wurden bei den gottesdienstlichen Übungen regelmäßig von Mitgliedern des Lehrkörpers überwacht. Dem katholischen Gottesdienste wohnte in der Regel auch der Director bei.

Die evangelischen Schüler besuchten den Gottesdienst ihrer Confession in der hiesigen Christuskirche.

X. Gedenkbuch der Anstalt.

1. Veränderungen im Lehrkörper.

Am 28. September 1899 schied aus dem Lehrkörper der langjährige und um das Gedeihen der Anstalt hochverdiente Director des Gymnasiums, Herr Regierungsrath Ignaz Pokorny, indem er nach Vollendung seiner Dienstzeit in den dauernden Ruhestand trat. Im Jahre 1836 in Iglau geboren und von seinen Eltern ursprünglich für den militärischen Beruf bestimmt, aber durch die Unruhen des Jahres 1848 am Eintritte in eine Militär-erziehungsanstalt gehindert, absolvierte Ignaz Pokorny in seiner Vaterstadt das Gymnasium und widmete sich dann an der Universität Prag dem juridischen Studium. Er hatte dieses bereits absolviert und die Staatsprüfungen mit Auszeichnung abgelegt, als ihn seine schon früher empfundene Vorliebe für den Lehrstand und speciell für das Studium der Philosophie, zu welchem ihn namentlich der Philosoph W. Volkmann anregte, veranlasste, seine Studien an der philosophischen Facultät zunächst in Prag, dann in Wien fortzusetzen. In Wien legte er die Lehramtsprüfung für Deutsch, Philosophie, Latein und Griechisch ab und begann seine Lehrthätigkeit im Jahre 1860 als Supplent am Gymnasium in Iglau. 1866 zum wirklichen Lehrer am St.-Gymnasium in Znaim ernannt, wirkte er hier auch als Bezirksschulinspector. Nach weiserer Dienstleistung am II. Gymnasium in Graz wurde Ignaz Pokorny 1872 zum Director des neu errichteten St.-Gymnasiums in Landskron ernannt. Während seiner zehnjährigen Thätigkeit in diesem Amte war er auch Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes und erwarb sich von der Stadtvertretung wiederholt dankbar anerkannte Verdienste um die Gemeinde. Im Jahre 1883 zum Director des I. deutschen Gymnasiums in Brünn ernannt, war er in den Jahren 1889 bis 1894 Mitglied des k. k. Landesschulrathes als Vertreter der Lehrerschaft. Als Director war Ig. Pokorny stets bemüht, dem Verdienste Anerkennung zu verschaffen und persönlichen Wünschen der Mitglieder des Lehrkörpers nach Thunlichkeit Rechnung zu tragen, und fand reichlich Gelegenheit, die — schon aus dem ungewöhnlichen Umfange seiner Universitätsstudien hervorgehende — Vielseitigkeit seines Wissens, seine gründliche Fachbildung und seinen pädagogischen Tact zur Geltung zu bringen. Sein erfolgreiches Wirken fand wiederholt Anerkennung; im Jahre 1892 wurde ihm der Titel eines k. k. Schulrathes, 1898 der Titel und Charakter eines k. k. Regierungsrathes verliehen, seiner vieljährigen vorzüglichen Dienstleistung wurde mit Allerhöchster Entschliebung vom 20. Juli 1899 die Allerhöchste Anerkennung zutheil.

Auch auf dem Gebiete seiner literarischen Thätigkeit zeigt sich die Vielseitigkeit dieses Schulmannes. Der germanistischen Richtung gehört die Abhandlung: „Über die reduplicierten Verba der germanischen Sprachen und ihre Umwandlung in ablautende“ an, der pädagogischen zahlreiche im Auftrage des k. k. Unterrichtsministeriums geschriebene Gutachten, die Aufsätze: „Würdigung der classischen Philologie vom Standpunkte der Pädagogik“ und „Über die neuen österreichischen Instructionen für die Sprachfächer“, der philosophischen endlich, die das Hauptgebiet seiner Studien bildete, die Abhandlungen: „Zur Geschichte der Lehre von den Gefühlen. Von Wolff bis Hegel“, „Die Hauptpunkte der Lehre von den Gefühlen bei Herbart und seiner Schule“, „Über die philosophische Propädeutik“, „Über das Pathetische“, „Über das Komische“, „Über das Schöne“ und das Buch „Neuer Grundriss der Logik“. Hat nun auch der hochverdiente Schulmann die beschwerliche Amtsleitung aus der Hand gelegt, so ist ihm doch der rege Sinn für wissenschaftliche Bethätigung, der warme Antheil an allem Edlen und Schönen, den er in den langen Jahren seiner Amtsführung stets bethätigt hat, noch ungeschwächt geblieben. Möge ihm die wissenschaftliche Thätigkeit und die Kunst, der er stets ein besonderes Interesse gewidmet hat, noch lange die Tage der wohlverdienten Muße verschönern!

Der Rücktritt dieses hochverdienten Pädagogen und Gelehrten gab dem Lehrkörper und den Schülern der Anstalt Anlass in schlichter, aber tiefempfundener Weise ihrer Verehrung und Dankbarkeit Ausdruck zu geben. Am 4. October erschien eine Abordnung des Lehrkörpers bei dem hochverehrten, bisherigen Leiter der Anstalt, um von ihrem lang-

jährigen, hochgeschätzten Vorstände Abschied zu nehmen, ihn der dauernden Verehrung, der unwandelbaren Hochachtung zu versichern und ihm zur bleibenden Erinnerung ein künstlerisch geschmücktes Gedenkbuch mit den Bildern der Mitglieder des Lehrkörpers zu überreichen. Eine Vertretung der Anstaltsschüler sprach dem scheidenden Director die Gefühle der innigsten Dankbarkeit und Anhänglichkeit der Zöglinge des Gymnasiums aus, um welche sich der hochverdiente Pädagog als Leiter, Lehrer und Erzieher unvergängliche Verdienste erworben hat.

Diese Kundgebungen der Theilnahme und Treue von Seite der Lehrer und Schüler der Anstalt beantwortete Herr Regierungsrath Ig. Pokorny mit einem überaus verbindlichen Schreiben, das der Anstalt die Versicherung seiner fortdauernden Antheilnahme an ihren Geschicken gewährte.

Mit dem Beginne des Schuljahres trat ferner aus dem Stande des Lehrkörpers Herr Alois Voderek, welcher durch mehrere Jahre als Supplent am hiesigen Gymnasium gewirkt hatte und zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in M.-Trübau ernannt wurde. Sein reger Eifer, seine gerechte und wohlwollende Behandlung der Schüler, sein collegiales Entgegenkommen sichern ihm die Dankbarkeit der Schüler und die dauernde Wertschätzung seitens des Lehrkörpers dieser Anstalt.

Professor Alois Niederhauser, welcher im 2. Halbjahre 1898/9 der Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen war, erhielt mit Beginn des Schuljahres 1899/1900 die Bestimmung an das k. k. deutsche Gymnasium in Olmütz und verließ die hiesige Anstalt, an der er mit Eifer und Hingebung gewirkt hat.

2. Behördliche Inspectionen der Anstalt.

Der Herr k. k. Landesschulinspector J. Slavik besuchte am 7. Mai den mathematisch-physikalischen Unterricht in mehreren Classen und besichtigte die physikalische Lehrmittelsammlung.

3. Conferenzen des Lehrkörpers.

Im Laufe des Schuljahres wurden 39 Conferenzen des gesammten Lehrkörpers, 73 Classenconferenzen, somit im ganzen 112 Conferenzen abgehalten. Die Gesammtconferenzen beschäftigten sich theils mit der Erörterung des Unterrichtsstandes und der Zucht der Schüler, theils mit Schulgeld-, Stiftungs-, Lehrmittel- und anderen inneren Angelegenheiten der Schule.

4. Gesundheitszustand.

Dieser war bei den Schülern ein normaler. Dem Weitergreifen einzeln auftretender ansteckender Erkrankungen wurde durch die vorgeschriebenen Maßregeln mit Erfolg gesteuert. Ein Schüler wurde der Anstalt durch den Tod entrissen.

5. Amtsärztliche Besichtigung der Anstalt.

Das Anstaltsgebäude wurde im Jänner 1900 vom Herrn k. k. Landessanitätsinspector Dr. Spitzer und Herrn k. k. Baurath H. Skalda einer solchen Besichtigung unterzogen

6. Andere Angaben für das Gedenkbuch der Anstalt.

16. bis 18. September 1899. Aufnahme von Schülern für den ersten Jahrgang 1899/1900. Abhaltung der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

17. September. Eröffnung des Schuljahres durch einen feierlichen Gottesdienst in der St. Jakobskirche.

18. September. Verlesung und Erklärung der Schulvorschriften an die im Festsaal versammelten Anstaltsschüler, darnach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes und Conferenz des Lehrkörpers über die Eröffnung des Schuljahres und Verleihung der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung.

19. und 20. September. Schriftliche Reifeprüfung im Herbsttermine.

23. September. Mündliche Reifeprüfung im Herbsttermine unter Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspectors Eduard Kučera.

4. October. Die Schüler wohnen an diesem Tage, als am Namenstage Sr. Majestät des Kaisers, im Beisein des Lehrkörpers einem feierlichen Gottesdienste in der St. Jakobskirche bei, nach dessen Beendigung die Volkshymne gesungen wurde. Der Director und eine Abordnung des Lehrkörpers beteiligten sich auch am Festgottesdienste in der Domkirche.

15. October beteiligte sich der Director als Vertreter der Anstalt an der Festfeier des 50jährigen Bestandes der k. k. deutschen technischen Hochschule in Brünn.

2. November. Trauergottesdienst für die verstorbenen Wohlthäter und Angehörigen der Anstalt.

8. November. Herr Landesrabbi-er Dr. B. Placzek besuchte den israelitischen Religionsunterricht in mehreren Abtheilungen.

18. November. Gottesdienst zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in der St. Jakobskirche unter Betheiligung des Lehrkörpers und der Schüler. Dieser Tag war schulfrei.

23. December 1899 bis 1. Jänner 1900. Dauer der Weihnachtsferien.

Am 19. Jänner wurde Se. Excellenz der k. k. Statthalter Alois Freih. v. Spens-Booden mittelst Allerhöchsten Handschreibens zum k. k. Justizminister ernannt. Wenn auch die Thatsache der Berufung dieses so hochverdienten Würdenträgers in den Rath der Krone ganz Mähren mit Stolz und Genugthuung erfüllen konnte, wurde dessen Scheiden aus dem Lande, um das er sich unvergängliche Verdienste erworben, schmerzlich empfunden. In dankbarer Erinnerung an all das Gute, das die Anstalt und ihr Lehrkörper in der Zeit der Statthalterschaft des Hochgefeierten in so reichem Maße genossen, richtete die Direction im Namen der Anstalt ein Dank- und Abschiedsschreiben an Se. Excellenz den Herrn k. k. Justizminister, welcher dieses in huldvollster Weise zu erwidern geruhte.

10. Februar. Nach dem vormittägigen Unterrichte wurden die Zeugnisse über das I. Semester vertheilt.

11. bis 13. Februar. Semestralferien.

Am 24. Februar wurde im hiesigen Stadttheater die Reihe der Vorstellungen classischer Dramen für die Schüler der deutschen Mittelschulen eröffnet. Zur Aufführung kam Schillers „Wilhelm Tell“. — Diese Unternehmung, welche der Zuvorkommenheit und schulfreundlichen Gesinnung des löblichen Gemeinderathes, beziehungsweise des löblichen Theatercomités zu verdanken ist, ermöglicht den Schülern den Besuch classischer Dramen zu äußerst geringen Preisen und ist wegen ihres mächtigen Einflusses auf die Veredlung des Kunstsinnens der Schüler freudigst und dankbarst zu begrüßen. Die zahlreiche Theilnahme der Anstaltsschüler an diesen Sondervorstellungen beweist am besten den hohen Wert dieses glücklichen Unternehmens.

2. März. Der Director nimmt an der gemeinsamen Vorstellung der Directoren der hiesigen deutschen Mittelschulen bei Sr. Excellenz, dem neuernannten k. k. Statthalter von Mähren, Karl Grafen Zierotin, theil.

24. März. Zweite Schülervorstellung im Stadttheater; zur Aufführung kam Goethes „Egmont“.

11. bis 17. April. Osterferien.

12. Mai. Dritte Schülervorstellung im Stadttheater; zur Aufführung gelangte Goethes „Iphigenie“.

14. bis 18. Mai. Schriftliche Reifeprüfung.

Am 15. Mai starb einer der bravsten und hoffnungsvollsten Schüler der Anstalt, der Septimaneer Othmar Scharf. Zu den schönsten Hoffnungen berechtigend und seinen Mitschülern als Muster ernsten Strebens voranleuchtend, erlag er einem tückischen Leiden, tief betrauert von allen Angehörigen der Anstalt. An dem Leichenbegängnisse beteiligte sich die ganze Anstalt mit dem Lehrkörper an der Spitze, der Sängerkhor sang am Sarge des lieben Mitschülers ein Grablied; der Director drückte den Angehörigen des Unvergesslichen, so früh Verblichenen die innige Theilnahme der Anstalt schriftlich aus. R. i. p.

Der 22. Mai wurde von der Direction freigegeben; da dieser Tag vom schönsten Wetter begünstigt war, unternahmen mehrere Classen unter der Führung ihrer Professoren Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Brünns.

Am 24. Mai empfingen 36 Schüler der Anstalt das hl. Sacrament der Firmung in der hiesigen Domkirche.

2. bis 5. Juni. Pfingstferien.

15. Juni. Der bischöfliche Ordinariatscommissär für den katholischen Religionsunterricht, der hochw. Herr Domprälat etc. Dr. Franz Zeibert, besuchte den katholischen Religionsunterricht in mehreren Classen.

Am 17. Juni wurde das vom Brünner Gabelsberger Stenographenvereine für die Schüler der deutschen Mittelschulen Brünns veranstaltete stenographische Wettschreiben abgehalten, an welchem sich 46 Schüler unserer Anstalt betheiligten. Unter diesen erwarben *A.* in der schönschriftlichen Abtheilung: Robert Pick (IV. b) den 1., Paul Weingarten (IV. b) den 4., Ernst Martini (V.) den 6. a, Julius Wallner (IV. b) den 6. b., Theodor Repp (IV. b) den 8. a Preis und Franz Kudielka (V.) eine belobende Anerkennung; *B.* in der schnell-schriftlichen Abtheilung wurde zuerkannt: Bruno Reichmann (VIII.) der 2., Alois Maritschek (VII.) der 4., Hugo Subak (VII.) der 6. a, Heinrich Deyl (VIII.) der 6. b, Siegfried Pick (VIII.) der 7. a und Arthur Haas (VI.) der 8. b Preis.

Vom 21. Juni an wurden die mündlichen Versetzungsprüfungen abgehalten.

Am 26. und 27. Juni wurden die Semestralprüfungen der Privatisten abgehalten. 27. Juni besuchte der Herr Landesrabbiner Dr. B. Placzek den israelitischen Religionsunterricht.

28. Juni. Eine Abordnung des Lehrkörpers betheiligt sich an der Sterbebedächtnisfeier für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand in der Domkirche.

5. Juli. Das Schuljahr wird mit einem feierlichen Gottesdienste in der St. Jacobskirche und der darauf folgenden Schlussfeier im Festsale der Anstalt geschlossen. Bei dieser Feier sang das Schülerorchester Mendelssohns Ouverture „Heimkehr aus der Fremde“, der Sängerkhor die gemischten, bezw. Männerchöre: Krüzer „Die Kapelle“, Möhring „Hinaus“, Hussak „Hoch Österreich“ und Bauer „Ilias“, letztgenannten im griechischen Texte, vor. Nach einer von dem Schüler des VII. Jahrganges, Alfred Berger gehaltenen Rede und nach dem Vortrage des Gedichtes „Österreich“ von Proschko durch den Schüler desselben Jahrganges Otto Pollak, verlas der Director die Namen der Vorzugsschüler und warf einen Rückblick auf die Ereignisse des abgelaufenen Schuljahres. Die Schlussworte klangen in ein auf Se. Majestät den Kaiser ausgebrachtes „Hoch!“ aus, woran sich die Absingung der Volkshymne schloss. Darnach wurden die Zeugnisse vertheilt und die Schüler entlassen.

Das ganze Jahr hindurch gewährte in besonderer Schulfreundlichkeit der Gemeinderath unserer Landeshauptstadt die leihweise Benützung der für das Wetterhaus angeschafften Wetterkarten, das mährische Gewerbemuseum, der Musik-, der Männergesangsverein und der deutsch-akademische Leseverein den minderbemittelten Schülern der Anstalt Freikarten für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Veranstaltungen, der Verein „Deutsches Haus“ und der I. österr.-ung. Geflügelzuchtverein Preisermäßigung für die veranstalteten Vorträge, bezw. Ausstellungen. Vor der Veranstaltung gesonderter Schülervorstellungen gewährte auch die Casse des Stadttheaters durch Vermittlung der Direction den Schülern der oberen Jahrgänge gewisse Begünstigungen beim Einkaufe billiger Eintrittskarten zu den Aufführungen classischer Stücke.

Allen Gönnern der Anstalt, allen Wohlthätern der Schüler stattet die Direction hiemit den innigsten Dank ab.

XI. Alphabetisches Verzeichnis der Schüler.

Ort und Land ihrer Geburt.

(Brünn und Mähren sind nicht besonders ausgedrückt. Andere Abkürzungen: B.=Böhmen, Buk.=Bukowina, D.=Dalmatien, G.=Galizien, K.=Kärnten, Kr.=Krain, N.-Ö.=Nieder-Österreich, O.-Ö.=Ober-Österreich, Schl.=Österreichisch-Schlesien, St.=Steiermark, T.=Tirol, U.=Ungarn.)

I. a.

Ludwig Alt, Wischau; Gustav Banský; Wladimir Bartonik; Rudolf Berger, Kuprowitz; Friedrich Burger; Johann Butschek, Kutscherau; Emil Chalupa, Kremsier; Victor Csapek, Kanitz; Emil Czihaczek; Wilhelm Czink, Malspitz; Paul Drexler; Hugo Dvorzak; Josef Fert, Mönitz; Walther Fleischer, Prossnitz; Ferdinand Gärtner; Ernst Grünwald, Felm, N.-Ö.; Leopold Handl, Adamsthal; Heinrich Herschmann; Friedrich Hladik, Przemysl, G.; Günther Hoffmann, Laa a. d. Thaya, N.-Ö.; Bruno Hroch; Waldemar Hummer; Josef Jančura; Bernhard Kaminski; Eugen Klang; Emil Kořinek, Sokolnitz; Raimund Kraus; Victor Kubelka; Alfred Kuhn, N.-Ullersdorf, B.; Gottfried Russ, Raitz, U.; Felix Langer; Rudolf Schenk; Victor Engel.

I. b.

Karl Liebel, Jägerndorf, Schl.; Theodor Lindner; Josef Loskot; Wolfgang Reichs. v. Manner, Bochdalitz; Josef Matuschtik; Karl v. Mayer, Mähr.-Ostrau; Eugen Meloun, Raitz; Johann Moder, Ursnitz; Andreas Müller, Gundrum; Erwin Navratil; Walther Neumark; Franz Pelikan, Schwechat, N.-Ö.; Arthur Perlhefter; Arnold Pollach, Brankowitz; Erwin Prochaska; Gustav Edl. v. Remiz, Pardubitz, B.; Hubert Rudovsky, Feldbach, St.; Friedrich Sander, Heiligenstadt, N.-Ö.; Alois Schaffer, Jägerndorf, Schl.; Victor Schmidt; Otto Schubert; Franz Schuderla, Mähr.-Kromau; Rudolf Schwarz; Robert Schwertassek, Olmütz; Hans Singule; Hans Snischek, Ebenthal, N.-Ö.; Karl Stiasny; Heinrich Suchanek; Victor Thanhofer; Rudolf Vavrouch, Rycerka, G.; Karl Vogt, Pohrlitz; Johann Zitko, Cattaro, D.; Victor Kauf.

II. a.

Leopold Anderle, Gundrum; Alfred Bauer; Dominik Bauer, Malspitz; Peter Ritter v. Bauer; Arthur Bezděk, Malspitz; Paul Bondy, Raitz; Stephan Brass; Egon Brzezina; Heinrich Buchmann; Eugen Buchta; Franz Cesar, Malspitz; Otto Drucker; Johann Fabritius, Villach, K.; Erwin Fischel; Felix Gass, Drösing, N.-Ö.; Konrad Gerstner; Heinrich Gottlieb, Krakau, G.; Franz Gründel; Alexander Grünfeld; Erich Gürtler; Heinrich Hansel, Niemtschitz; Paul Hatschek, Troppau, Schl.; Otto Haury; Edmund Hnatek, Teschen, Schl.; Alois Hoffmann, Rožinka; Oskar Hofstädter, Misslitz; Max Hože; Heinrich Itzinger, Budweis, B.; Robert Janiček; Julius Jellinek, Butschowitz; Leopold Kaff; Johann Kellner, Gubschitz; Friedrich Klein; Wladimir Kleveta, Křižanau; Gottfried Kotulan, Wien, N.-Ö.; Josef Kovář; Berthold Kraus; Victor Kraus; Karl Lahola; Johann Maresch; Hermann Plenk, Innsbruck, T.; Rudolf Schweinitz; Max Wilhelm, Groß-Meseritsch; Walther Ellbogen, Freistadt, O.-Ö.

II. b.

Wilhelm Dolleisch, Schebetau; Johann Jäckl, Pohrlitz; Rudolf Klang; Michael Konstantin; Franz Krbalek, Groß-Meseritsch; Alois Kubalek; Rudolf Kuchinka, Waldhof; Bruno Lauda, Görz, Küstenland; Otto Laumann, Neutitschein; Rudolf Linner; Josef Mascha, Klein-Seelowitz; Hugo Medak, Křenowitz; Oskar Meisl; Alexander Mörk v. Mörkenstein, Przemysl, G.; Josef Mouczka, Kuprowitz; Heinrich Navratil; Karl Graf Norman-Audenhove, Kaschau, U.; Richard Ochs, Wismar, Deutschland; Eugen Otahal, Čvrčov; Edwin Padowetz; Arnold Palleta; Johann Pavlik, Misslitz; Bruno Petsch; Alexander Reinhalt, Mähr. - Budwitz; Wilhelm Repp; Georg Schickardt; Ruprecht

Schlesinger, Žďárec; Alexander Schmid; Armin Schneider; Siegmund Schönhof, Wien, N.-Ö.; Wilhelm Seidl, Petersdorf; Josef Seifert, Leiptitz; Karl Sinaiberger, Eibenschitz; Leopold Sobotka, Deutsch-Rudoletz; Josef Spatzek; Max Strakosch; Vincenz Tengler, Fulnek; Ludwig Wasgehtsdichan; Josef Weber, Morawetz; Karl Weber, Oslawan; Friedrich Wengraf; Gustav Windhopp, Leitmeritz, B.; Bruno Wolf; Friedrich Wrbik.

III. a.

Heinrich Bender, Mannheim, Baden; Friedrich Bitschofsky; Friedrich Böse, Graz, St.; Georg Chleborad; Johann Czink, Odrowitz; Bruno David; Erich Deabis; Emil Drexler; Arthur Feldmann; Josef Folk, Pollau; Josef Frankfurter; Otto Haas; Richard Heiter, Wall-Meseritsch; Ludwig Helm, Misslitz; Ludwig Hirsch, Eiwanowitz; Raimund Honsig, Hussowitz; Hannibal Hugl, Niklasdorf, Schl.; Victor Indra; August Jaumann; Friedrich Kauer; Ernst Klettenhofer, Trebitsch; Siegfried Kohn; Albert Körner, Gundrum; Hugo Langer, Gewitsch; Otto Meloun, Raitz; Ernst Müller; Gustav Fortwängler, Prag, B.

III. b.

Karl Deutsch; Erwin Lichteneker, Prödlitz; Arnold Mader, Wien, N.-Ö.; Hans Maendl, Landskron, B.; Leodegar Mokry, Wien, N.-Ö.; Hans Nachod; Rudolf Pettera, Iglau; Felix Ranzel; Alexander Reichmann; Maximilian Reinhalt, M.-Budwitz; Otto Rotter; Wilfried Santo-Passo; Wilhelm Schenk; Gustav Schneider; Richard Schober, Wr.-Neustadt, N.-Ö.; Hans Schönhof, Wischau; Alfred Schuschny, Groß-Meseritsch; Richard Schwarz; Karl Sommer; Walther Subak; Walther Vogt, Pohrlitz; Alfred Wehowski; Gustav Weigl; Paul Weiß; Emanuel Zippelius; Franz Zoehl, Neutitschein.

IV. a.

Bruno Baduschek; Robert Baller; Lothar Bauer, Partschendorf; Method Brzobohatý, Bistritz; Karl Czepl, Sentitz; Ladislaus Danek, Wien, N.-Ö.; Ludwig Dechet; Leo Deutsch, Kromau; Oskar Feil, Austerlitz; Bruno Glück; Erwin Hingler, Neustadt; Victor Hörler, Johannesburg; Franz Hoffmann, Chrostau; Victor Huber, Wischau; Gilbert Japp, Rzikowitz; Oskar Jellinek; Hugo Klang; Robert Kohn, Ung.-Hradisch; Friedrich Kölbl, Wojkowitz; Johann Kühn; Eugen Kurz; Josef Langer, Krakau, G.; Josef Materna; Max Meiler; Richard Neugebauer; Julius Edl. v. Osolsobie, Josefstadt, B.; Karl Palásek; Hermann Peters; Ernst Wengraf, Wien, N.-Ö.

IV. b.

Ottokar Jokl; Oskar Meister, Olmütz; Emil Paiker; Wilhelm v. Petrasovics; Emil Pick; Robert Pick, Neustadt, B.; Egon Popper; Ernst Prochaska; Theodor Repp; Ernst Ribarsch, Morkowitz; Eugen Ribarsch, Morkowitz; Matthias Rosenberger, Kl.-Steurowitz; Erich Rudovsky, Innsbruck, T.; Johann Rudovsky, Mariazell, St.; Gustav Rzehak; Johann Schmidt, Grafendorf; Gerson Schwarz, Eiwanowitz; Victor Sedlaček, Eibenschitz; Emil Subak, Trebitsch; Oskar Suchanek; Johann Swirak, Ödenburg, U.; Franz Šišán, Stradouň, B.; Karl Travníček; Oskar Valentini; Theodor Wagner; Julius Wallner, Iglau; Paul Weingarten; Felix Winterstein, Ung.-Brod; Rudolf Wolf, Ung.-Hradisch.

V.

Gustav Brüll; Richard Exner; Robert Fitzga; Adolf Friedl, Lundenburg; Franz Hackl, Drösing, N.-Ö.; Julius Hellmann; August Hloucha; Josef Holub, Przemysl, G.; Karl Iltis; Victor Jenacek, Kl.-Raigern; Jakob Kailich, Ursnitz; Gustav Kamensky; Otto Kirschner; Josef Kouřil, Olmütz; Franz Kudielka, Freiberg; Rudolf Kuhn; Franz Kukula, Mähr.-Kromau; Walther Leischner, Znaim; Walther Löw, Wischau; Rudolf Lvičáň, Göding; Karl Mang, Böhm.-Trübau, B.; Ernst Martini, Königsfeld; Hugo Mifka; Josef Mikesch; Josef Mück, Lechwitz; Alexander Müller, Prag, B.; Otto Repp; Hans Reutter, Altstadt, B.;

Leo Rotter; Ottokar Singer, Wratzow; Johann Skopetz; Rudolf Stepke, Iglau; Karl Stern; Robert Subak, Trebitsch; Rudolf Swoboda, Fürstenberg a/O., Brandenburg; Max Teisinger, Pilsen, B.; Wladimir Vogl; Otto Weiß; Arthur Weitzmann, Strassnitz; Ignaz R. v. Wessely, Ung.-Hradisch; Robert Willheim, Krakau, G.

VI

Vincenz Anderle, Gundrum; Anton Barak, Serowitz; Bruno Edl. v. Bauer, Vor-kloster; Arthur Bezdek; Paul Blum; Leo Branczik, Pernhofen, N.-Ö.; Franz Coufal, Königsfeld; Hans Ellinger; Ernst Fischer; Hermann Grabscheit; Arthur Haas; Rudolf Heinz, Troppau, Schl.; Theodor Hnatek, Mistek; Friedrich Hofner; Georg Holinka; Josef Hroch; Josef Kořinek, Mohleis; Johann Köberl, Czernowitz; Leopold Körner, Gundrum; Heinrich Krbalek, Groß-Meseritsch; Franz Lachmann, Bregenz, Vorarlberg; Leopold Lederer, Reichenberg, B.; Arthur Marburg, Römerstadt; Adolf Martinek; Berthold Mautner; Kuno Max Edl. v. Maxen, Semlin, U.; Arthur Morgenstern; Josef Oppenheimer, Neu-Raußnitz; Otto Podzhradsky, Iglau; Max Rischawy; Gustav Roth; Max Schäfer, Eibenschitz; Alois Schmidt, Wien, N.-Ö.; Hugo Schubert; Emil Stein, Gaya; Arthur Steiner, Kostel; Karl Stiassny, Butschowitz; Ottokar Stoklaska, Prossnitz; Richard Swoboda; Erich Teisinger, Pilsen, B.; Josef Valka, Wien, N.-Ö.; Eduard Vallazza; Zdenko R. v. Wessely, Ung.-Hradisch; Hugo Wurzinger, Groß-Bodok, U.; Rudolf Willheim, Ossowa.

VII.

Karl Baudisch, Zwittau; Alfred Berger; Oskar Bräunlich; Wilhelm Classen; Otto; Czihaczek; Walther Drexler; Hans Ehrlich, Lundenburg; Berthold Epstein, Wien, N.-Ö.; Paul Fink; Hans Fritsch, Bistritz a. H.; Hans Fuchs; Karl Gottlieb; Gustav Gregor, Auspitz; Alfred Haußner, Graz, St.; Johann Heinzl, Hosterlitz; Stefan Herber v. Rohow; Adalbert Holub, Podgorze G.; Ignaz Horak; August Kankowsky, Wien, N.-Ö.; Karl Kralik; Leopold Kropil; Raimund Kuchař; Silvester Kulbánek, Latein; August Mader, Wien, N.-Ö.; Alois Maritschek, Butschowitz; Rudolf Mertha, Wsetin; Richard Mokry, Iglau; Oskar Nassau, Ung.-Hradisch; Alois Peschka; Rudolf Plawina; Bruno Polak, Neuhaus, B.; Otto Pollak; Leopold Práza; Franz Rössler; Paul Roth; Oswald Schwarz; Emil Seidl; Richard Sorer; Ernst Subak; Hugo Subak Trebitsch; Josef Thon, D.-Brodek; Julius Tutsch, Gewitch; Oskar Voitl, Alt-Bunzlau, B.; Rudolf Weinar, Ostrawitz.

VIII.

Emanuel Alt, Eywanowitz; Moriz Ritter v. Bauer; Richard Bauer, Partschendorf; Hugo Bratmann, W.-Klobouk; Karl Černý, Skalitz; Eduard Freiherr d'Elvert; Heinrich Deyl, Kremsier; Guido Glück, Barco, Italien; Hugo Iltis; Otto Janowsky; Franz Jelinek, Sagan, Pr.-Schlesien; Walther Klein; Albert Laubscher, Neidenfels, Rheinpfalz; Franz Leubner; Felix Lupprich; Karl Mach; Oskar Mandl, Gaya; Friedrich Meiler; Hans Müller; Richard Obdržálek, Lipuvka; Rudolf Ochrana, Kanitz; Hugo Okáč, Raitz; Oskar Olensky, Skotschau, Schl.; Salomon Perl, Wischau; Siegfried Pick, Neustadt a/M., B.; Wilhelm Ptačovský; Bruno Reichmann; Hermann Rýdel, Hotzendorf; Karl Schober, Wiener-Neustadt, N.-Ö.; Gustav Sirsch; Wilibald Sommer, Kanitz; Siegfried Stein; Ottokar Tesař; Franz Tesař Milonitz; Heinrich Thums, Segen-Gottes; Max Trost Rohatetz; Emerich Truschka, Dürnholz; Gotthard Weinberger, Wischau; Otto Weinberger; Karl Winter; Karl Wlach, Eibenschitz.

XII. Statistik der Schüler.

	J a h r e s a n g e												Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
I. Schülerzahl.													
Zu Ende 1898/9	48	42	30	30	31	31	54	54	54	38	39		451
Zu Anfang 1899/1900	35	36	47	45	28	27	29	29	42	44	46	41	449
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	1	2	—	1	1	—	—	1	—	—	7
Im ganzen also aufgenommen	35	37	48	47	28	28	30	29	42	45	46	41	456
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	31	33	4	3	—	1	4	2	4	4	1	—	87
Repetenten	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	—	—	40	37	23	25	21	27	32	38	43	36	322
Repetenten	4	4	2	3	5	2	5	—	6	3	2	5	41
Während des Schuljahres au getreten	2	4	4	3	1	2	1	—	1	—	2	—	20
Schülerzahl zu Ende 1899/1900	33	33	44	44	27	26	29	29	41	45	44	41	436
Darunter:													
Öffentliche Schüler	32	33	44	44	26	26	29	29	41	45	44	41	434
Privatisten	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geboren*)													
in Brünn	15 ¹	16	23	19	13	15	13	13	17	17	22	17	200 ¹
im übrigen Mähren	11	8	12	19	10	7	12	11	16	19	14	18	157
in anderen österr. Kronländern	4	9	9	4	2 ¹	4	4	4	7	7	8	3	65 ¹
in Ungarn	1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	5
in Deutschland	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	2	6
in Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen	32 ¹	33	44	44	26 ¹	26	29	29	41	45	44	41	434 ²
3. Muttersprache.													
Deutsch	30 ¹	32	43	42	26 ¹	26	27	26	38	42	41	38	411 ² (95%)
Tschechoslawisch	2	—	1	2	—	—	2	3	3	2	3	3	21 (5%)
Magyarisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Englisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	32 ¹	33	44	44	26 ¹	26	29	29	41	45	44	41	434 ²
4. Glaubensbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	27 ¹	26	31	30	18 ¹	13	22	18	30	28	31	24	298 ² (69%)
Evangelisch A. C.	—	1	1	6	2	2	1	1	1	—	2	2	19 (4%)
Mosaisch	5	6	12	8	6	11	6	10	10	17	11	15	117 (27%)
Zusammen	32 ¹	33	44	44	26 ¹	26	29	29	41	45	44	41	434 ²

*) Von hier an gelten die kleinen Ziffern rechts oben den Privatisten.

	J a h r g a n g e												Zusammen	
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI a	VI b	VII		VIII
5. Lebensalter.														
11 Jahre	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
12 "	18	13	12	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
13 "	4 ¹	9	17	22	9 ¹	9	—	—	—	—	—	—	—	70 ²
14 "	2	2	11	9	7	15	9	10	—	—	—	—	—	65
15 "	—	—	2	2	8	2	12	12	14	—	—	—	—	52
16 "	—	—	—	2	2	—	4	4	13	15	—	—	—	40
17 "	—	—	2	—	—	—	4	1	8	18	16	—	—	49
18 "	—	—	—	—	—	—	—	1	5	8	17	16	—	47
19 "	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	14	—	26
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	6	—	11
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
23 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zusammen	32 ¹	33	44	44	26 ¹	26	29	29	41	45	44	41	—	434 ²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern sind:														
Ortsangehörige	20 ¹	24	31	33	21 ¹	22	21	21	30	32	33	28	—	316 ² (72 ⁰ / ₀)
Auswärtige	12	9	13	11	5	4	8	8	11	13	11	13	—	118 (28 ⁰ / ₀)
Zusammen	32 ¹	33	44	44	26 ¹	26	29	29	41	45	44	41	—	434 ²
7. Classification.														
A. Zu Ende des Schuljahres 1899/1900.														
I. Classe mit Vorzug	5	2	5	5	3	3	1	7	7	3	9	16	—	66(15 ²⁰ / ₀)
I. Classe	22 ¹	21	35	25	22	22	23	19	31	40	28	25	—	313 ¹ (72 ⁴⁰ / ₀)
II. Classe	2	3	4	7	—	1	1	2	2	—	2	—	—	24 (5 ⁵⁰ / ₀)
III. Classe	3	2	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	10 (2 ³⁰ / ₀)
Wiederholungsprüfung bewilligt	—	5	—	5	1	—	3	—	—	1	5	—	—	20 (4 ⁶⁰ / ₀)
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	1	—	—	—	1 ¹
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	32 ¹	33	44	44	26 ¹	26	29	29	41	45	44	41	—	434 ²
B. Nachtrag zum Schuljahre 1898/99.														
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	3	5	3	2	5	1	3	4	3	3	2	2	—	36
Entsprochen haben	3	5	1	2	3	1	2	4	1	3	1	1	—	27
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind	—	—	2	—	2	—	1	—	2	—	1	1	—	9
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Danach ist das Endergebnis für 1898/99:														
I. Classe mit Vorzug	9	8	3	4	1	4	5	3	3	5	17	4	—	66 (15 ⁰ / ₀)
I. Classe	34	29 ¹	21	23	22	24	38	38 ¹	21	21	19	30	—	320 ² (71 ⁰ / ₀)
II. Classe	3	3	4	1	6	2	8	11	2	2	2	5	—	49 (11 ⁰ / ₀)
III. Classe	1	1	2	2	2	1	3	1	—	—	—	—	—	13 (3 ⁰ / ₀)
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeprüft blieben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	48	41 ¹	30	30	31	31	54	53 ¹	26	28	38	39	—	449 ²

8. Besuch des bedingt pflichtigen und des freien Unterrichtes.	J a h r e s b e r i c h t												Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
Böhmisch, Stufe I a . . .	19	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
" " Ib . . .	—	—	18	19	—	—	—	—	—	—	—	—	37
" " Ic . . .	—	—	—	—	8	2	5	—	4	3	—	—	22
" " II a . . .	—	—	8	3	9	8	13	9	—	—	—	—	50
" " II b . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	11	3	—	19
" " III . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7	12	12	17	48
Schönschreiben, Abth. c . .	—	—	13	9	3	3	—	—	—	—	—	—	28
Französisch, Stufe I . . .	—	—	—	—	—	—	3	10	1	3	3	—	20
" " II . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	3	—	18
Englisch	—	—	—	—	—	—	1	2	1	10	1	—	15
Stenographie, Stufe I . .	—	—	—	—	—	—	13	8	19	11	—	—	51
" " II . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	13	16	19	6	45
Gesang, Stufe I	9	13	6	14	4	4	—	—	—	—	—	—	50
" " II	—	—	1	—	1	—	2	—	3	9	5	4	25
Freihandzeichnen für Obergymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—	15	12	6	2	35
9. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Halbjahre	26	26	32	32	15	19	17	17	21	29	28	25	287
im 2. Halbjahre	20 ¹	19	26	31	12 ¹	20	19	16	21	23	28	26	261 ²
Zur Hälfte waren befreit:													
im 1. Halbjahre	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3
im 2. Halbjahre	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	4
Ganz befreit waren:													
im 1. Halbjahre	9	7	14	13	12	8	12	12	20	14	18	16	155
im 2. Halbjahre	12	13	18	13	13	6	13	13	19	21	17	15	170
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
im 1. Halbjahre . . . K	1040	1040	1280	1280	620	760	680	680	860	1180	1120	1000	11540
im 2. Halbjahre . . . "	840	780	1000	1240	540	760	760	640	860	940	1120	1040	10520
Zusammen . . . K	1880	1820	2280	2520	1160	1520	1440	1320	1720	2120	2240	2040	22060
Die Taxen:													
Die Aufnahmegebühren betragen K	130·2	147	25·2	29·4	—	8·4	16·8	8·4	16·8	16·8	4·2	—	403·2
Die Lehrmittelbeiträge betragen "	70	74	96	94	56	56	60	58	84	90	92	82	912
Die Spielbeiträge be- tragen "	35	37	34	37	17·5	21	21	18	22·5	31	29	27	330
Die Gebühren für Ersatz- zeugnisse betragen . K	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	16	24
Zusammen . . . K	235·2	258	159·2	160·4	73·5	85·4	101·8	84·4	123·3	137·8	125·2	125	1669·2
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten .	—	—	1	—	—	—	2	2	7	4	6	8	30
Gesamtbetrag der Sti- pendien K	—	—	126	—	—	—	326	216	3096·6	478	1426	1974·2	7642·8

Brünn, am 5. Juli 1900.

Julius Wallner,
k. k. Gymnasialdirector.

Kundmachung

über

den Anfang des Schuljahres 1900/1.

Am I. deutschen k. k. Gymnasium zu Brünn findet für den ersten Jahrgang die Einschreibung der Schüler am 15., 16. und 17. Juli und am 16., 17. und 18. September von 8—10 Uhr in der Directionskanzlei, die Aufnahmeprüfung am 16. und 17. Juli und am 17. und 18. September von 10—12 Uhr schriftlich, von 2—4 Uhr mündlich in den Lehrsälen des I. Jahrganges statt.

Für die höheren Jahrgänge erfolgt die Aufnahme am 16. und 17. September von 9—12 Uhr.

Jeder aufzunehmende Schüler hat dem Director bei der Aufnahme zwei vollständig ausgefüllte und von seinem Vater oder Vormunde unterzeichnete Standeslisten einzuhändigen, wozu die Vordruckblätter beim Gymnasialdiener käuflich sind.

Zur Aufnahme jedes **neuen** Schülers (der nämlich im Vorjahre nicht an dieser Anstalt studierte) ist das Erscheinen des Vaters oder der Mutter oder eines Eltern-Stellvertreters und die Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines erforderlich.

Jeder in **den ersten Jahrgang neu** aufzunehmende Schüler muss:

1. Das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben oder es doch vor Schluss des Kalenderjahres 1900 vollenden.

2. Wenn er vorher eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besuchte, das von dieser vorschriftmäßig ausgestellte Zeugnis beibringen.

3. Am 16. und 17. Juli, ferner am 17. und 18. September wird von 10 Uhr vormittags an schriftlich und von 2 Uhr nachmittags an mündlich in den Lehrsälen des I. Jahrganges die unentgeltliche Aufnahmeprüfung abgehalten, bei welcher verlangt wird: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und ihre richtige Anwendung beim Dictandoschreiben. Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die Ergebnisse der Prüfung werden an den genannten Tagen jedesmal um halb 5 Uhr abends im Lehrsäle Ia bekannt gegeben und zugleich dort den Zurückgewiesenen die zur Aufnahme beigebrachten Zeugnisse zurückgestellt. Die Zurückgewiesenen dürfen in demselben Jahre an keiner Mittelschule des Inlandes Aufnahme finden.

Jeder **neu** aufzunehmende Schüler eines **höheren als des ersten Jahrgangs** hat sämtliche früheren Halbjahrzeugnisse, das letzte mit der vorgeschriebenen Abgangsclausel, ferner den Nachweis der ihm etwa verliehenen Schulgeldbefreiung oder Stipendienstiftung beizubringen; falls er im Vorjahre ein nicht an einem öffentlichen Gymnasium eingeschriebener Privatschüler war, muss er sich einer förmlichen Aufnahmeprüfung aus allen Gegenständen unterziehen, und zwar am 17. September zwischen 8 und 12, 2 und 4 Uhr im Lehrsäle des Jahrganges, für den er die Aufnahme nachgesucht hat.

Schüler, die im Vorjahre bereits an dieser Anstalt studierten, haben ihr letztes Halbjahrzeugnis mitzubringen und sich der ihnen etwa obliegenden Nachtrags- oder Wiederholungsprüfung pünktlich zu unterziehen. Zu dieser Prüfung haben sich die Schüler am 17. September um 8 Uhr früh im Lehrsäle des Jahrganges, in welchen sie nach wohlbestandener Prüfung aufsteigen werden, einzufinden.

Am 18. September erscheinen die katholischen Studierenden um drei Viertel auf acht Uhr früh in ihren Lehrsälen, um sich von da zum Festgottesdienste zu begeben. Hierauf versammeln sich alle Schüler der Anstalt in ihren Lehrsälen, um sich auf ein Glockenzeichen in den Festsaal zu begeben, wo ihnen die Schulgesetze verlesen werden.

Am 19. September beginnt um 8 Uhr früh der regelmäßige Unterricht. An diesem Tage ist der von allen Schülern zu leistende Lehrmittelbeitrag von 2 K, der Spielbeitrag von 1 K und die von den neu aufgenommenen Schülern zu entrichtende

Aufnahmegebühr von 4 K 20 h den Herren Jahrgangsvorständen zu entrichten. Die ganze oder halbe Schulgeldbefreiung befreit auch ganz oder zur Hälfte von der Erlegung des Spielbeitrages.

Das Schulgeld, welches in den ersten sechs Wochen eines jeden Halbjahres zu entrichten ist, beträgt halbjährig 40 K. Der Nachweis über die richtige Zahlung erfolgt in nachstehender Weise: Beim Beginn eines jeden Halbjahres werden die Scheine an die schulgeldpflichtigen Schüler vertheilt. Diese Scheine, deren mittlerer Raum zum Aufkleben der Schulgeldmarken bestimmt ist, welche zwischen dem 8. und 25. März und October eines jeden Jahres bei der k. k. Finanzlandescassa in Brünn zum Ankaufe gelangen, sind ausgefertigt innerhalb der bestimmten Frist der Gymnasialdirection zu übergeben, von welcher sodann die Empfangsbestätigung jedem Schüler ausgefolgt wird.

Diese Empfangsbestätigung hat jeder Schüler als Beweis der Entrichtung des Schulgeldes durch mindestens ein Jahr sorgfältig aufzubewahren und über allfälliges Verlangen der Direction jeweilig vorzulegen.

Öffentlichen Schülern des ersten Jahrganges kann bei Vorhandensein durchwegs befriedigender Leistungen und der sonstigen gesetzlichen Bedingungen die Zahlung des Schulgeldes für das erste Halbjahr gestundet werden. Um diese Begünstigung zu erlangen, ist bis zum 29. September ein an den hohen k. k. Landesschulrath gerichtetes Gesuch bei der Gymnasialdirection zu überreichen, welches mit einem vorschriftsmäßig ausgestellten Mittellosigkeits- oder Armutzeugnisse belegt sein muss.

Schüler der übrigen Jahrgänge, welche auf Grund der gesetzlichen Bedingungen die Schulgeldbefreiung für das erste Halbjahr 1900/1901 zu erbitten gedenken, haben ihre mit dem letzten Halbjahrs- und dem ordnungsmäßig ausgestellten Mittellosigkeits- oder Armutzeugnisse belegten Gesuche gleichfalls bis 29. September bei der Gymnasialdirection einzubringen.

In jedem Halbjahre werden drei Sitzungen des Lehrkörpers über den sittlichen und wissenschaftlichen Stand der Schüler abgehalten, von deren Ergebnisse im ungünstigen Falle die Eltern der Schüler schriftlich verständigt werden. Im übrigen werden Auskünfte von der Direction und den Mitgliedern des Lehrkörpers im Laufe des Schuljahres bereitwilligst ertheilt. Die Sprechstunden der einzelnen Herren Professoren sind am Gange neben dem Sitzungssaal ersichtlich.

Zum Zwecke des einheitlichen Zusammenwirkens zwischen Schule und Haus werden die Eltern und deren Stellvertreter dringend ersucht, von den Bestimmungen der Disciplinavorschriften (insbesondere von dem IV. Abschnitte) genaue Kenntnis nehmen zu wollen.

Für die Behandlung der Kostzöglinge und deren häusliche Beaufsichtigung gelten als Richtschnur die vom k. k. mähr. Landesschulrathe genehmigten „Grundsätze für die hygienischen Forderungen an das Kostzöglingwesen“ und die „Beifügungen“ hiezu, welche am Beginn des Schuljahres den Eltern beziehungsweise verantwortlichen Aufsehern eingehändigt werden.

Auswärts wohnenden Eltern wird endlich zur Vermeidung unliebsamer Erfahrungen dringend ans Herz gelegt, bei der Wahl des Kostortes die entsprechende Vorsicht anzuwenden. Die Direction ist gerne bereit, allfälligen Anfragen wegen geeigneter Kostorte zu entsprechen.

Direction des I. deutschen k. k. Gymnasiums in Brünn.